

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH

UMWELTERKLÄRUNG

2022



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Das Unternehmen Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	4
Rechtsform und Aufgabe	4
Unsere Standorte	5
Konstanz	5
Friedrichshafen	5
Lindau	5
Häfen und Landestellen	5
Infrastruktur, Gebäude und Anlagen	5
Betriebsstruktur der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	6
Die Flotte der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	7
Umweltpolitik / Leitsätze	10
Umweltmanagementsystem	11
Aufbau des Umweltmanagementsystems 2022	13
Umweltaspekte	14
Kriterien zur Bewertung der Umweltaspekte	14
Beschreibung der Umweltaspekte	14
Leistungen des Umweltmanagementsystem	16
Energieeffizienz	16
Wasser/Abwasser	19
Abfall	20
Emissionen	23
Einhaltung der Rechtsvorschriften – besondere Entwicklungen	24
Kenntnis und Erfüllung der relevanten Gesetze	24
Reederei Management System – RMS	24
MAQSIMA TMS (Das Technische Management System)	24
Kälteanlagen und Lüftungsanlagen	24
UV-Anlagen	24
Audits	24
Corona-Pandemie	25
Zukunft voraus - eine Schiffsflotte im Wandel	26
Elektroschiff MS Insel Mainau	27
Indirekte Umweltauswirkungen und Kommunikation mit der interessierten Öffentlichkeit	28
Schwimmende Seminare	28
Wohnraum für Wasservögel	28
Montag ist Fahrradtag	29
Mobilität	29
Umweltbilanz 2021	30
Input/Output-Bilanz	30
Abfallbilanz 2021	32
Umweltkennzahlen – Kernindikatoren	34
Verhältnis von Input und Output	34
Umweltprogramm 2020 - 2022	35
Bilanz	35
Beispiele zur Zielerreichung	40
100 % Ökostrom	40
Neues Umweltprogramm 2023 - 2025	41
Bewusstseinsbildung für Umweltthemen	41
Energieeffizienz	42
Dekarbonisierung	42
Ressourcenverbrauch und nachhaltige Beschaffung	44
Gewässerschutz	44
Abfallvermeidung und -verwertung	45
Biologische Vielfalt	45
Gültigkeitserklärung 2022	46

VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

die COVID-19-Pandemie hatte in den vergangenen beiden Jahren einen enormen Einfluss auf unser Unternehmen. Zum einen natürlich finanziell, weil die Fahrgastzahlen 2020 und 2021 nicht mit einem normalen Jahr vergleichbar waren und ein deutliches Minus in unserer Kasse hinterlassen haben. Zum anderen beeinflusste die Pandemie aber auch unsere Treibhausgasbilanz. Denn durch die jeweils verkürzte Saison in den beiden Jahren ist natürlich auch unser Ausstoß an Schadstoffen zurückgegangen. Wir möchten diesen Ausstoß aber auch ohne den Einfluss von Krisen deutlich reduzieren. Unser Ziel war und ist eine klimaneutrale Flotte bis zum Jahr 2035.

Einen ersten großen Meilenstein haben wir diesen Sommer erreicht: Das erste Elektroschiff ist mittlerweile auf dem Überlinger See zwischen der Insel Mainau und Unteruhldingen im Einsatz. Es speist sich mit Ökostrom und Solarenergie, die auf dem Schiffsdach produziert wird. Wir sind sehr stolz, dass dieser erste Schritt gegangen ist. Wenn das Schiff unseren Erwartungen entspricht, dann wird ein Zweites sehr wahrscheinlich bald folgen. Und für die anderen Schiffe unserer Weißen Flotte suchen wir nach alternativen Kraftstoffen für den Antrieb. Auch abseits der Antriebe arbeiten wir an unserer Umweltbilanz, zum Wohle unserer Heimatregion.

Alle Details erfahren Sie transparent in dieser Umwelterklärung für das Jahr 2022. Wir werden alle zusammen noch einen weiten Weg gehen müssen. Aber er lohnt sich, für die Menschen hier am schönen Bodensee und überall auf der Welt.

Konstanz, im September 2022

Frank Weber
Geschäftsführer

Dr. Norbert Reuter
Geschäftsführer

DAS UNTERNEHMEN BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH

Die Geburtsstunde der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, kurz BSB, wird auf das Jahr 1824 zurückgeführt. Angefangen hat die erste regelmäßige Schiffsverbindung noch in den Zeiten der Monarchie. König Wilhelm I. von Württemberg war Mitinitiator beim Bau des ersten Dampfschiffes für den Bodensee. Der Glatdeckdampfer „Wilhelm“ wurde ab 1824 zwischen Friedrichshafen und Rorschach/Romanshorn eingesetzt.

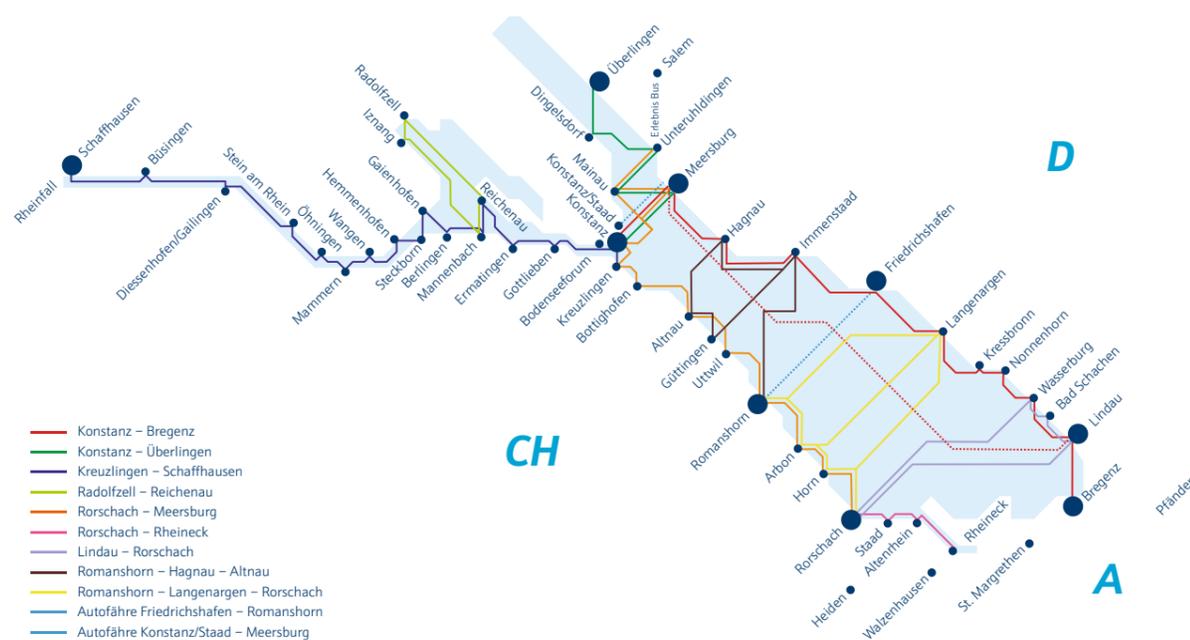
Seit dem 15. Mai 2003 ist die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Konstanz GmbH.

Rechtsform und Aufgabe

Die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Konstanz GmbH, ist mit 200 Mitarbeiter/innen und einem Umsatz von 14,5 Mio. Euro ein großes und erfolgreiches Schifffahrtsunternehmen auf dem Bodensee.

Wir betreiben mit 14 Fahrgastschiffen touristischen Schiffsverkehr und als Kooperationspartner eine Fährverbindung zwischen Friedrichshafen und Romanshorn (Schweiz). Das Spektrum unserer Dienstleistung umfasst den regulären Kursverkehr während der Saison von April bis Oktober, sowie erlebnisreiche Ausflugs- und Eventfahrten außerhalb der Saison. Ganzjährig bieten wir die Schiffe unseren Charterkunden für deren Eigenveranstaltungen an.

Im Auftrag der Katamaran-Reederei betreiben wir die Katamaran-Linie zwischen Konstanz und Friedrichshafen. Diese verbindet die beiden größten Städte am Bodensee im Stundentakt. Unsere Kernkompetenzen liegen in der Vermarktung von Schifffahrtsangeboten, dem Reederei- und Hafenbetrieb sowie der Instandhaltung der Schiffe mit eigenen Werftbetrieben.



UNSERE STANDORTE

Konstanz

Der Hauptsitz der BSB ist Konstanz. Hier befindet sich die Geschäftsführung, die Bereiche Finanzen/Controlling, Öffentlichkeitsarbeit, Umweltmanagement, Marketing und Vertrieb sowie ein Verkaufsbüro. In der Schiffswerkstätte führen wir Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten aus. Während der Schifffahrtssaison fahren vom Hafen Konstanz täglich Schiffe in den Untersee, den Überlinger See und in den Obersee bis nach Bregenz. Am Standort Konstanz sind 90 Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Friedrichshafen

In der Werft in Friedrichshafen werden während der Wintermonate in der Regel 2 Schiffe auf Helling gelegt und einer umfangreichen Landrevision unterzogen. Im Werftgebäude sind Bereiche der Technik, Einkauf, Abfallwirtschaft und Arbeitssicherheit angesiedelt. Auf dem Werftgelände befinden sich die für den Werftbetrieb erforderlichen Werkstätten und Lagergebäude.

In Friedrichshafen sitzen auch einige Mitarbeiter/innen des Bereichs Marketing und Vertrieb. Im Hafengebäude sind die Bereiche Schiffs- und Hafenbetrieb, Schiffs- und Hafentechnik, Chartervertrieb und der Hafenmeister angesiedelt. Der Hafen in Friedrichshafen wird während der Saison regelmäßig nach dem Kursfahrplan angelaufen. Von hier pendeln ganzjährig im Stundentakt die Bodenseefähre nach Romanshorn und „Der Katamaran“ nach Konstanz. Am Standort Friedrichshafen sind 80 Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Lindau

Der Hafen Lindau ist Ausgangspunkt zahlreicher Ausflugsfahrten. Das Gebäude der BSB beinhaltet das Verkaufsbüro, die Sozialräume der Mitarbeiter/innen und ein kleines Werkstattlager. Die Weite des Obersees und das herrliche Panorama der Schweizer und Österreicher Alpen locken jährlich viele Touristen sowie Einheimische auf die Schiffe der „Weißen Flotte“. Am Standort Lindau sind 24 ständige Mitarbeiter/innen und bis zu 12 Saisonarbeitskräfte beschäftigt.

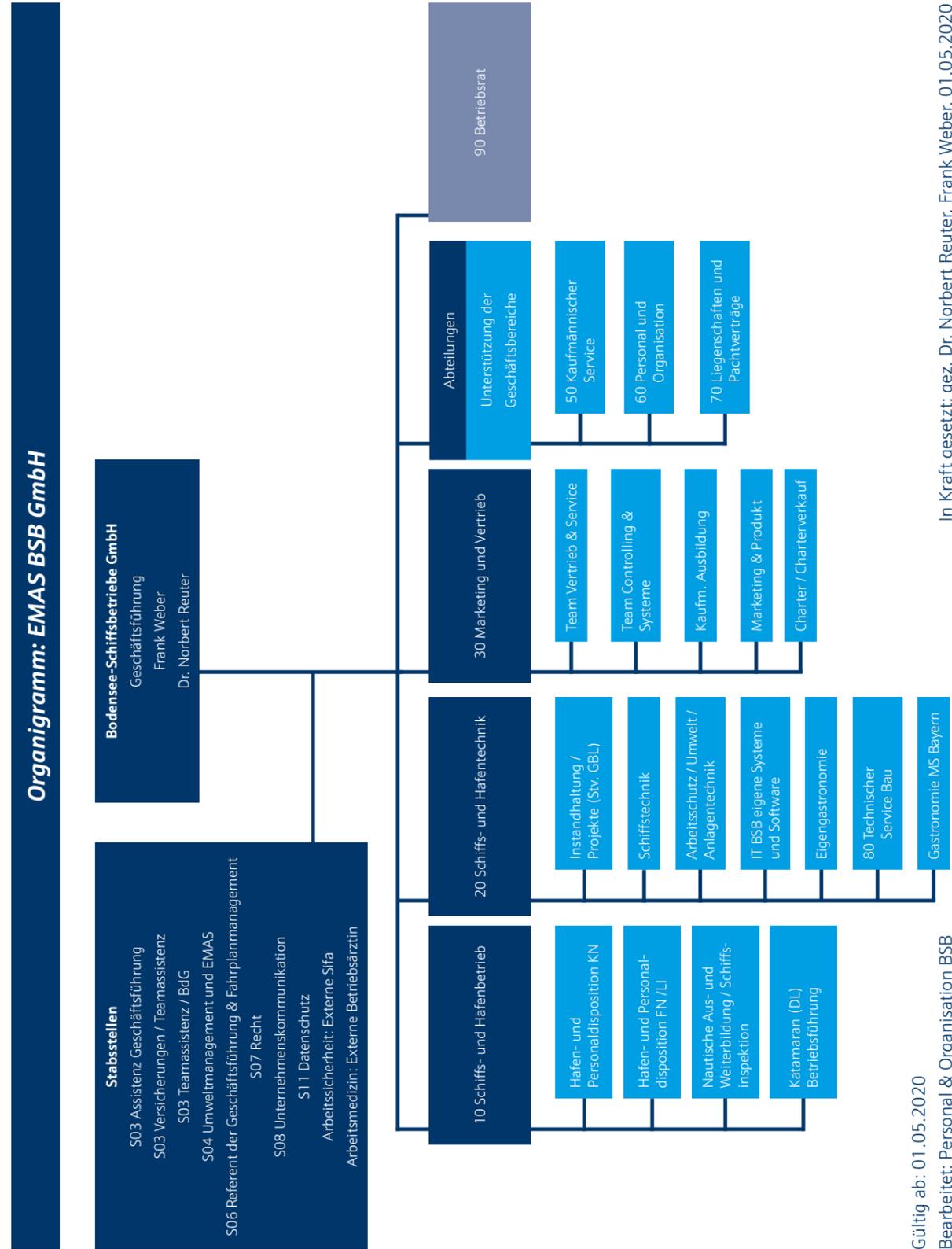
Häfen und Landstellen

Neben den Häfen Konstanz, Friedrichshafen und Lindau betreiben die BSB noch zahlreiche Landstellen am deutschen Ufer des Bodensees. Am nördlichen Seeufer sind dies Meersburg, Hagnau, Immenstaad, Langenargen, Kressbronn, Nonnenhorn, Wasserburg und Bad Schachen. Am Überlinger See sind dies Überlingen, Dingelsdorf, Unteruhldingen und Insel Mainau. Im Untersee kommen die Landstellen Iznang und Insel Reichenau sowie der Hafen in Radolfzell dazu.

Infrastruktur, Gebäude und Anlagen

Damit wir unsere Dienstleistung anbieten können, benötigen wir eine umfangreiche Infrastruktur, zahlreiche Gebäude und Flächen. Die gesamte genutzte Fläche (Wasser und Land) beträgt 276.477 m², davon bebaut/versiegelt sind 62.621 m², Stege/Molen sind 10.369 m² und die gesamte naturnahe Fläche (inkl. Wasserfläche) am Standort sind 203.487 m². Neben Verwaltungs- und Betriebsgebäuden sind dies Stege und Molen, Büros der Hafenmeister sowie Tankanlagen.

BETRIEBSSTRUKTUR DER BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH



Gültig ab: 01.05.2020
Bearbeitet: Personal & Organisation BSB

DIE FLOTTE DER BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH

Wir besitzen 14 Fahrgastschiffe, eine Fähre und eine weitere Fähre betreiben wir gemeinsam mit der „Schweizerischen Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG“. Mit unseren Schiffen bieten wir auf dem Bodensee ein dichtes Netz an Schiffsverbindungen an.



MS „Graf Zeppelin“ • Baujahr 1989
700 Passagiere; Verdrängung: 522 t



MS „München“ • Baujahr 1962
1000 Passagiere; Verdrängung: 395 t



MS „Karlsruhe“ • Baujahr 1937
800 Passagiere; Verdrängung: 371 t



MS „Stuttgart“ • Baujahr 1960
1000 Passagiere; Verdrängung: 451 t



MS „Baden“ • Baujahr: 1935
650 Passagiere; Verdrängung: 364 t



MS „Stadt Radolfzell“ • Baujahr: 1994
500 Passagiere; Verdrängung: 289 t



MS „Lindau“ • Baujahr: 2006
500 Passagiere; Verdrängung: 325 t



MS „Überlingen“ • Baujahr: 2010
1000 Passagiere; Verdrängung: 482 t



MS „Bayern“ • Baujahr: 1988
200 Passagiere; Verdrängung: 72,7 t



MS „Konstanz“ • Baujahr: 1964
690 Passagiere; Verdrängung: 326 t



MS „Reichenau“ • Baujahr: 1961
250 Passagiere; Verdrängung: 80 t



MS „Uhdlingen“ • Baujahr: 1974
300 Passagiere; Verdrängung: 94 t



MF „Euregia“ • Baujahr: 1996
700 Passagiere; Verdrängung: 360 t



MS „Insel Mainau“ • Baujahr: 2022
300 Passagiere; Antrieb: Batterie ca. 1.000 kWh



MS „Schwaben“ • Baujahr: 1937
770 Passagiere; Verdrängung: 348 t



MF „Friedrichshafen“ • Baujahr: 1966
700 Passagiere; Verdrängung: 403 t

Detaillierte Angaben zur Flotte finden Sie unter www.bsb.de/flotte.

UMWELTPOLITIK / LEITSÄTZE

Umweltschutz und Klimaschutz sind fester Bestandteil unserer Unternehmenspolitik! Sie genießen die gleich hohe Beachtung, wie die Rentabilität und Qualität unserer Dienstleistungen oder die Motivation unserer Mitarbeitenden.

Das Einhalten gesetzlicher Forderungen und behördlicher Auflagen stellt für uns nur eine Mindestanforderung dar. Wir betrachten den Erhalt des Lebensraums Bodensee und einer lebenswerten Umwelt als wesentlichen Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung. Daher haben wir uns freiwillig zur kontinuierlichen Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes verpflichtet. Wir wollen mit dem Blick in die Zukunft den Einklang zwischen neuen Technologien und der Tradition schaffen, um den Weg für die kommenden Generationen zu festigen.

Hierzu gelten für uns folgende ökologische Leitsätze:

Wir ermutigen alle unsere Führungskräfte, Vorbild im ökologischen Denken und Handeln zu sein

Umweltschutz und ökologische Nachhaltigkeit ist eine wesentliche Führungsaufgabe. Unsere Führungskräfte nehmen eine zentrale Vorbildfunktion wahr und motivieren alle Mitarbeiter/innen zum umweltfreundlichen und verantwortungsbewussten Handeln.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller Gesetze und Normen

Wir verpflichten uns, über die Einhaltung der Gesetze und rechtlichen Normen hinaus, den Umweltschutz im Unternehmen kontinuierlich zu verbessern. Wir überprüfen und aktualisieren unsere Umweltpolitik und Umweltziele regelmäßig.

Wir planen ökologisch, um unser Denken und Handeln nachhaltig zu verbessern

Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes in unserem Unternehmen und betrachten den Erhalt einer lebenswerten Umwelt und den Wert des Lebensraums Bodensee als wesentlichen Bestandteil unserer unternehmerischen Eigenverantwortung.

Durch den Einsatz von umweltfreundlichen Technologien und entsprechenden organisatorischen Maßnahmen reduzieren wir die umweltbelastenden Emissionen und die Abfallmenge, soweit technisch und wirtschaftlich möglich. Dabei achten wir besonders auf einen schonenden Einsatz der Ressourcen.

Wir pflegen einen offenen Dialog mit unserem Umfeld

Wir führen einen offenen Dialog mit der Öffentlichkeit, der zu einem besseren gegenseitigen Verständnis beitragen soll. In unserer Umwelterklärung informieren wir die Öffentlichkeit über die Umweltaspekte und Umweltauswirkungen unserer unternehmerischen Tätigkeit. Wir beraten unsere Kunden über die in Zusammenhang mit den Dienstleistungen der BSB auftretenden Umweltaspekte.

Wir informieren unsere Geschäftspartner und die auf dem Betriebsgelände tätigen Vertragspartner über unsere Umweltpolitik und fordern sie auf, die gleichen Umweltnormen einzuhalten wie wir selbst. Bei gleichem Preis-/Leistungsverhältnis bevorzugen wir bei der Vergabe von Aufträgen Unternehmen mit einem Umweltmanagementsystem.

Wir motivieren alle Beschäftigten der BSB, sich aktiv am Umweltschutz zu beteiligen

Mit Schulungen und Informationen fördern wir das Umweltwissen unserer Mitarbeiter/innen. Darüber hinaus werden sie über Umweltmaßnahmen unseres Betriebes informiert.

Zur Vermeidung unfallbedingter Umweltschäden ergreifen wir Vorkehrungen. Wir stimmen besondere Verfahren zur Vorbeugung von Unfällen mit den Behörden ab.

Wir räumen ökologischer Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert ein

Wir prüfen und beurteilen die regionalen und überregionalen Umweltauswirkungen unserer gegenwärtigen Tätigkeiten. Innovationen beurteilen wir bereits vor ihrer Anwendung, um Schädigungen der Umwelt vorzubeugen.

Mit regelmäßigen Umweltaudits kontrollieren wir die Umsetzung unserer Umweltpolitik und somit die Wirkung unserer Umweltschutzmaßnahmen. Stellen wir Abweichungen fest, so leiten wir Korrekturmaßnahmen ein.

UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Der Umweltschutz gehört seit langem zu den Unternehmensgrundsätzen der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH. Zur Verwirklichung der in der Umweltpolitik festgelegten Inhalte haben wir ein Umweltmanagementsystem implementiert.

Die Bodensee-Schiffsbetriebe sind seit dem Jahr 2001 nach EMAS validiert. Die formale Grundlage hierfür ergibt sich aus der EG-Verordnung Nr. 1221/2009, der Verordnung (EU) 2017/1505 und der Verordnung (EU) 2018/2026 des Europäischen Parlaments und erfüllt damit zugleich die Anforderungen der internationalen Norm ISO14001:2015. Die Verantwortung für das Umweltmanagementsystem (UMS) tragen die Geschäftsführer Herr Frank Weber und Herr Dr. Norbert Reuter. Zur Sicherstellung eines nachhaltigen Umweltschutzes ist Frau Charlotta Skoglund seit 01.09.2017 als Umweltmanagementbeauftragte benannt. Sie ist für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems sowie der Koordination des betrieblichen Umweltschutzes verantwortlich.

Zur Wahrnehmung der vielfältigen Aufgaben und zur Unterstützung des Umweltmanagementbeauftragten wurden weitere Beauftragte extern und intern hinzugezogen und benannt:

- Immissionsschutzbeauftragte
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Brandschutzbeauftragter der SWK
- Umweltbeauftragter KN bzw. FN/Lindau
- Abfallbeauftragter (intern)
- Sicherheitsbeauftragte/Brandschutzhelfer

Diese überwachen die Einhaltung der relevanten Sicherheits- und Umweltvorschriften in den jeweiligen Bereichen.

Zur Umsetzung des Umweltmanagementsystems wurde ein Umweltmanagementhandbuch erstellt. Es beschreibt die Abläufe, regelt die Verantwortungen und enthält die notwendigen Verfahrens- und Arbeitsanweisungen, Formulare und dokumentiert die relevanten direkten und indirekten Umweltaspekte. Wesentliche Elemente zur Umsetzung der Umweltpolitik sind die festgelegten Umweltziele und die Umweltbetriebsprüfung.

Zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und zur frühzeitigen Erkennung von Mängeln und Abweichungen werden regelmäßig Begehungen in den Landanlagen und Schiffen mit den verschiedenen Beauftragten durchgeführt. Festgestellte Mängel oder Abweichungen werden dokumentiert, Korrekturmaßnahmen und Verantwortlichkeiten festgelegt.

Die Umweltmanagementbeauftragte nimmt zur Gewährleistung ihre Kenntnisse und der betrieblichen Umsetzung neuer Umweltvorschriften regelmäßig am ERFA-Kreis Öko-Audit der IHK Hochrhein-Bodensee teil. Die nach EMAS erforderliche Umweltbetriebsprüfung wird jedes Jahr von externen Umweltbetriebsprüfern durchgeführt. Die Auditoren für das jährliche interne Audit sind betriebsfremde Personen aus dem ERFA-Kreis Öko-Audit der IHK Hochrhein-Bodensee.

Zur Gewährleistung der Rechtssicherheit im Bereich Umweltschutz und Arbeitssicherheit besteht ein Rechtskatalog, der alle in Frage kommenden Rechtstitel enthält und auf das alle verantwortlichen Mitarbeitenden Zugriff haben. Die regelmäßige Kommunikation und der Informationsaustausch zwischen Umweltmanagement und den Führungskräften ist selbstverständlich.

Die Einhaltung der Rechtsvorschriften wird durch regelmäßige Begehungen der Landanlagen und Schiffe überwacht. Ebenso werden regelmäßige Begehungen durch den Arbeitssicherheitsausschuss durchgeführt. Darüber hinaus erfolgt die Prüfung der Rechtssicherheit durch unsere regelmäßigen internen Umwelt- und Sicherheitsaudits, die von externen Fachkräften begleitet werden.

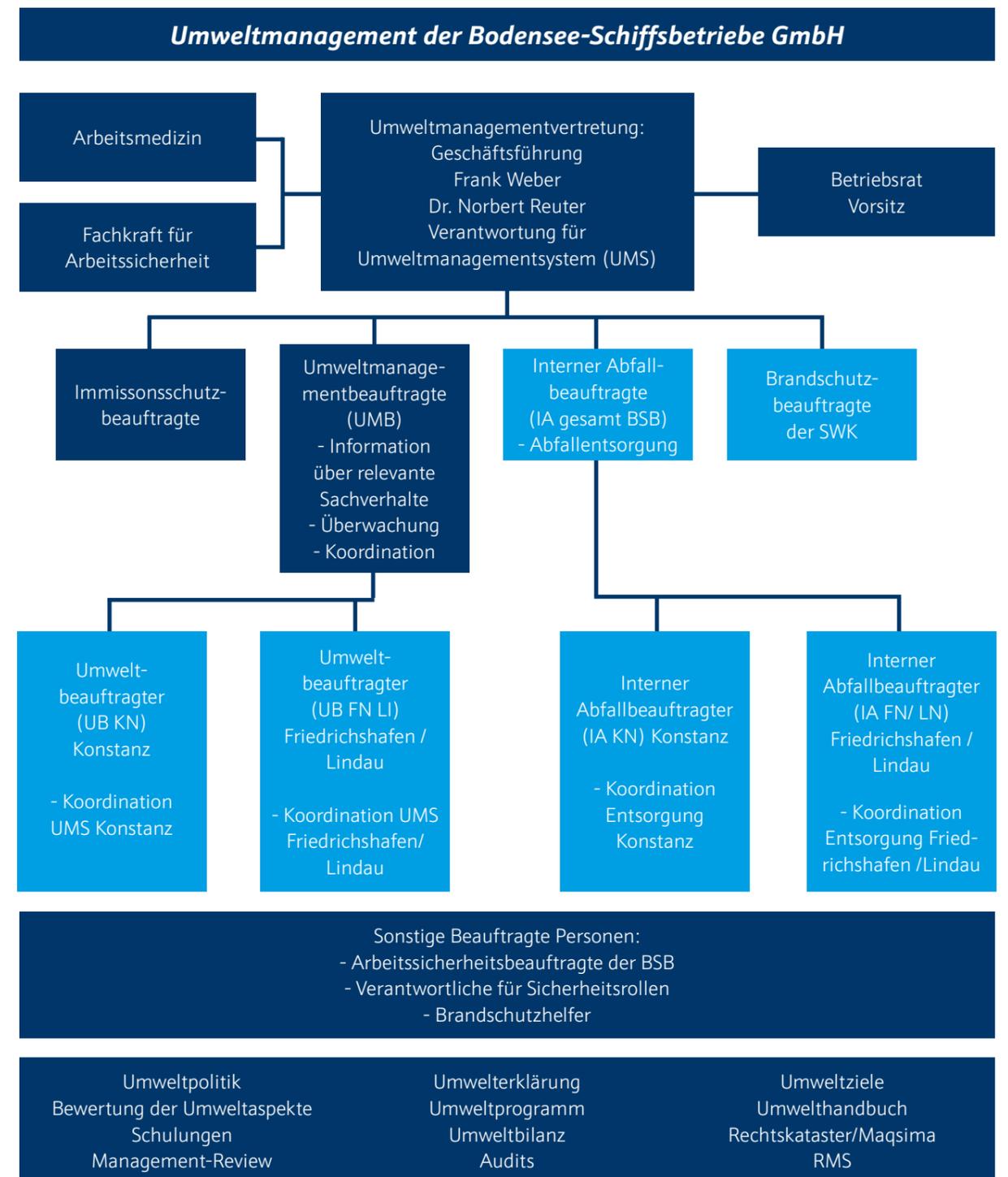
Die vorgegebenen Abwassergrenzwerte werden eingehalten. Zusätzlich werden bei Bedarf in der Werft Friedrichshafen freiwillige Emissionsmessungen zu Lösemitteln bei der Lackierung der Schiffe oder Schall- und Vibrationsmessungen beim Nadeln (Entlackung der Schiffe) durchgeführt. Eine gesetzliche Pflicht zur Emissionsmessung besteht zwar nicht, sie werden präventiv vorgenommen und dienen dem Schutz der Mitarbeiter/innen und der Umwelt. Die Messungen ergaben, dass die gesetzlichen Grenzwerte eingehalten sind, außerdem konnten daraufhin sinnvolle Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und der Mitarbeitenden vorgenommen werden (Absaugung, Luftschleuse, verbesserte persönliche Schutzausrüstung, arbeitsmedizinische Angebote, regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen, Rückenschule oder Sportangebote).



Aufbau des Umweltmanagementsystems 2022

Das Umweltmanagementsystem der BSB ist im Umweltmanagementhandbuch (UMH) beschrieben. Im UMH werden umweltrelevante Tätigkeiten und Abläufe mit Verfahrensabläufen, Matrizen und formalen Beschreibungen erklärt und geregelt. Das UMH entspricht im Inhalt und im Aufbau der DIN EN ISO 14001:2015 bzw. EG VO 1221/2009.

Der detaillierte Aufbau des Umweltmanagements geht aus dem nachfolgenden Organigramm hervor.



UMWELTASPEKTE

Jede Tätigkeit innerhalb der BSB ist durch den Einsatz von Rohstoffen und die Entstehung von Produkten bzw. Abfällen und damit verbundenen Wechselwirkungen mit der Umwelt gekennzeichnet. Ziel des UMS sind die Beobachtung, Analyse und Kontrolle dieser Umweltwirkungen. Die Erfassung der umweltrelevanten Daten in der Umweltbilanz und der Umweltaspekte der BSB ist eine Voraussetzung für die Weiterentwicklung des UMS.

Kriterien zur Bewertung der Umweltaspekte

Im Rahmen des Umweltzielsetzungsprozesses und um die Umweltpolitik zu realisieren wurde die Bedeutung möglicher direkter und indirekter Umweltaspekte bewertet. Bei der Umweltrelevanz der Umweltaspekte werden die Kriterien:

- Risikopotenzial
- Häufigkeit/quantitative Bewertung
- qualitative Bewertung

jeweils mit dem Wert 1 (gering) bis 5 (hoch) bewertet. Diese Kriterien der Umweltrelevanz werden dann für die Bewertung aufsummiert und Bewertungskennziffern berechnet (Summe der Merkmale geteilt durch 3).

Beschreibung der Umweltaspekte

Die Berührungspunkte mit der natürlichen Umwelt und eine besondere Verantwortung für den betrieblichen Umweltschutz ergeben sich in unserem Unternehmen durch Inanspruchnahme von

- Flächen für den Verkauf, die Verwaltung, den Betrieb und die Technik (Wartung und Instandhaltung der Schiffe)
- Energie und anderer Einsatzmittel beim Betrieb und der Instandhaltung der Schiffe sowie bei Dienstleistungen für unsere Kunden
- Dienstleistung Dritter

Die Auswirkungen auf die Umwelt, die aus dieser Inanspruchnahme resultieren, werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Direkte Umweltaspekte	Was wirkt auf die Umwelt ein	Umweltaktivität
Umweltbeeinträchtigungen aus dem Antriebsstrang der Schiffe	Emissionen der Dieselmotoren Öl (Verschmutzungen)	Einsatz moderner Technik bei den Neubauschiffen; regelmäßige Wartung und ständige Kontrolle.
Entstehung von Bilgenwasser	Gefahr der Ölverschmutzung	Absaugen und Reinigen durch Entsorgungsfachbetriebe
Motorengeräusche im Schiffsbetrieb	Lärmbelastung der Fahrgäste und Uferanlieger	Vermeidung unnötigen Lärms; Modernisierung der Schalldämpfer; Schulung der Mitarbeiter
Lackieren der Schiffe	Emission von Lösungsmitteln	Ordnungsgemäße Verarbeitung (best practis); sparsamer Umgang; Absauganlage
	Permanenter Abrieb der Anti-Fouling-Anstriche	Einsatz selbsterodierender Anti-Fouling-Anstriche
Betankung der Schiffe	Emission bei der Betankung	Schulung der Mitarbeitenden; Überwachung der Tankvorgänge; Flexwellleitung
	Lagerung des Treibstoffs	Doppelwandige Tanks; Überfüllsicherung

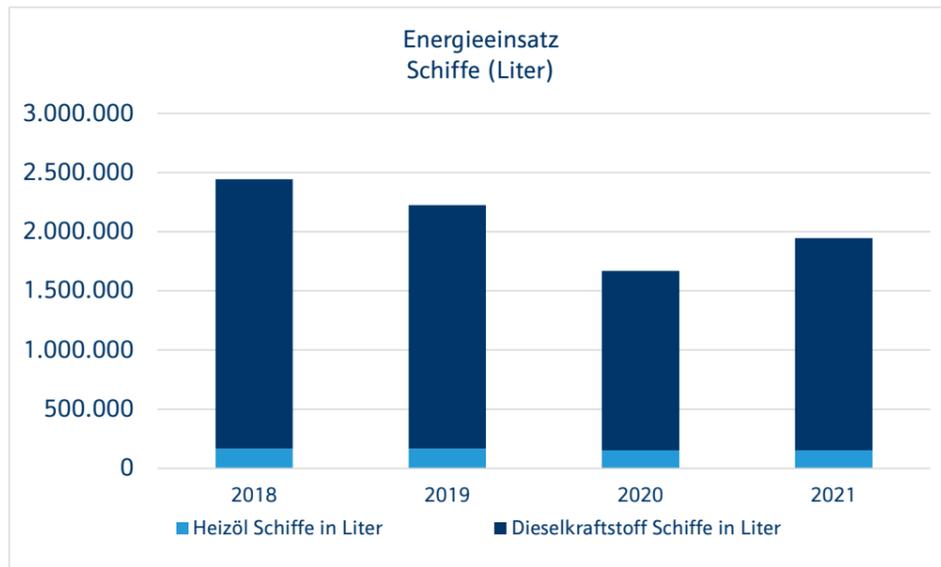
Direkte Umweltaspekte	Was wirkt auf die Umwelt ein	Umweltaktivität
Heizung der Schiffe und Gebäude	Abgasemissionen aus der Verbrennung	Abgasemissionen aus der Verbrennung; sorgsame Einstellung der Anlagen; Einsatz moderner Technik im Rahmen von Neu- und Umbauten; Verbesserung der Wärmeisolierungen an Bord
Wassernutzung	Wasserverbrauch und Anfall von Abwässern	Sparsamer Umgang; regelmäßige Überprüfung der Anlagen; sammeln der Abwässer auf den Schiffen in Fäkalientanks; ordnungsgemäße Entsorgung aller Abwässer über städt. Kanalisation
Verbrauch von Hilfs- und Betriebsstoffen	Anfall von Abfällen	Sparsamer Umgang; ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle
Gefahrstoffe/ Wassergefährdende Stoffe	Gefährdung von Mensch und Umwelt	Reduzierung der Gefahrstoffe; Einrichtung und Betrieb besonderer Lager
Innerbetrieblicher Transport und Fuhrpark	Kraftstoffverbrauch Emissionen	Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (z.B. Katamaran); Einsatz schadstoffarmer PKW
Betrieb der Hafenanlagen	Ausbaggerung Hafen, Schlamm Entsorgung, Instandhaltung und Bau von Hafenanlagen und Dalben	Reduzierung der nötigen Arbeiten für einen sicheren Betrieb auf das Minimum
Schifffahrt (Gewässerbenutzung) im Hafen zu den Anlegestellen	Schlamm aufwirbelung, Beeinträchtigung von Unterwasserflora und -fauna	geringere Fahrtgeschwindigkeit
Indirekte Umweltaspekte	Was wirkt auf die Umwelt ein	Umweltaktivität
Anfahrt der Kunden	Schadstoffemissionen aus Individualverkehr	Angebot von Kombitickets (z.B. Anreise mit der Bahn)
Abfallentsorgung	Abfallaufkommen	Durchführung der Abfallentsorgung nur mit Entsorgungsfachbetrieben

LEISTUNGEN DES UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

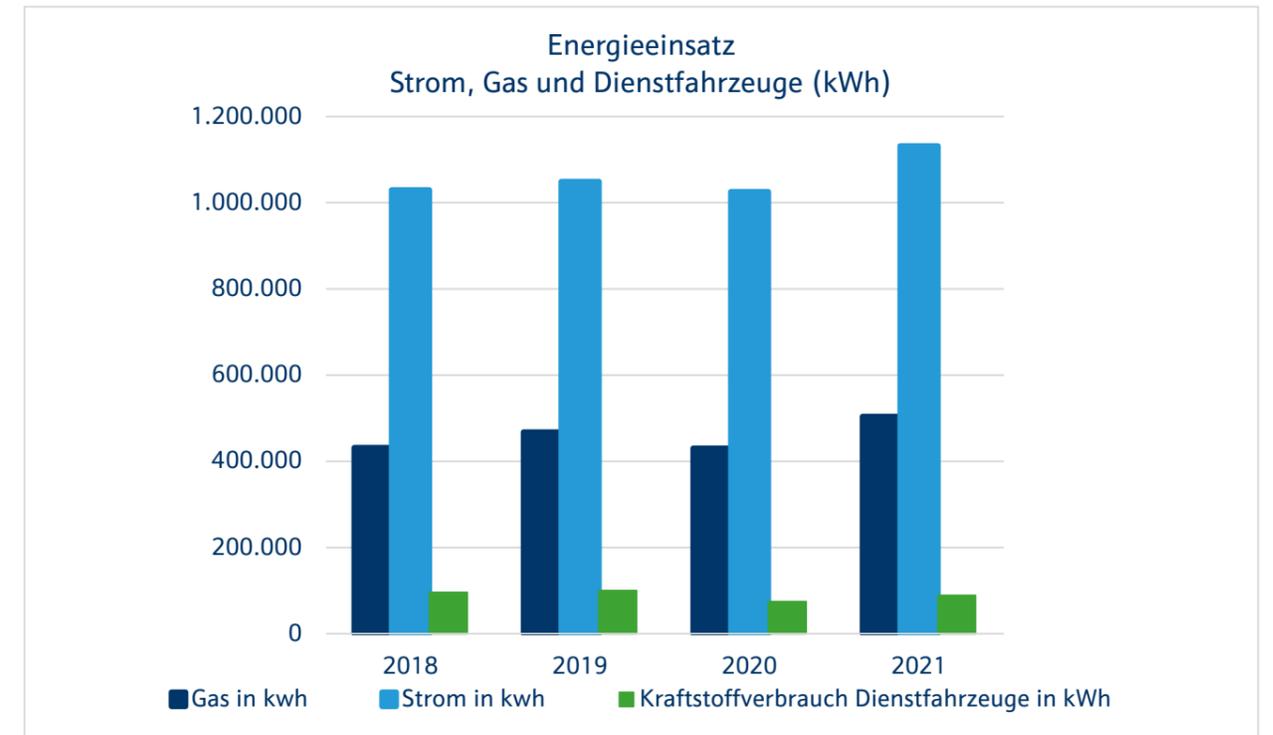
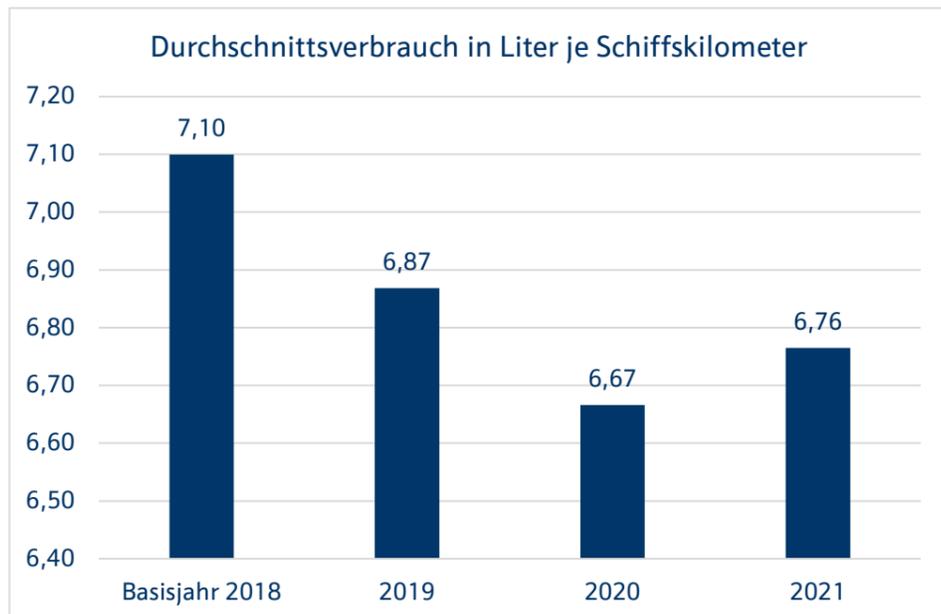
Auf der Grundlage der aktuellen EMAS-Verordnung (EMAS III), insbesondere der dort geforderten Kernindikatoren, sind die Leistungen des Umweltmanagementsystems im Unternehmen BSB GmbH nachfolgend dargestellt. Die Corona-Krise hat sämtliche gesellschaftliche Bereiche erfasst, so auch der BSB. Die Umweltleistungen für das Jahr 2021 sowie 2020 sind nicht repräsentativ als Vergleich für kommende Jahren, aber als Umweltleistungen aus zwei besonderen Jahren mit vielen Einschränkungen im Betrieb zu sehen.

Energieeffizienz

Der Verbrauch von Energie, im Schiffsbetrieb vorrangig von Dieseldieselkraftstoff, soll möglichst gering erfolgen, um schädliche Emissionen zu reduzieren. Durch Modernisierung und regelmäßige Wartung der Antriebsanlagen, aber auch durch Schulung der Mitarbeiter/innen zu einer verbrauchsorientierten Fahrweise, lässt sich der Kraftstoffverbrauch reduzieren, bzw. die Energieeffizienz verbessern.

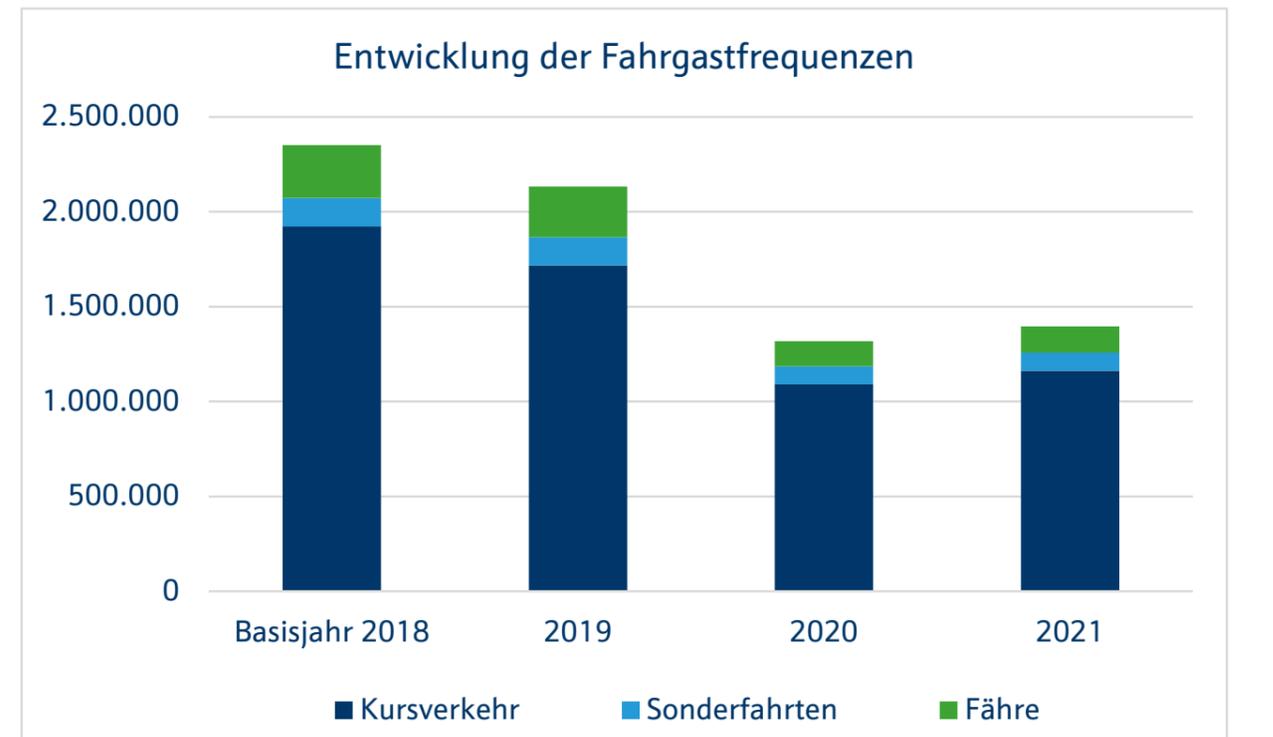


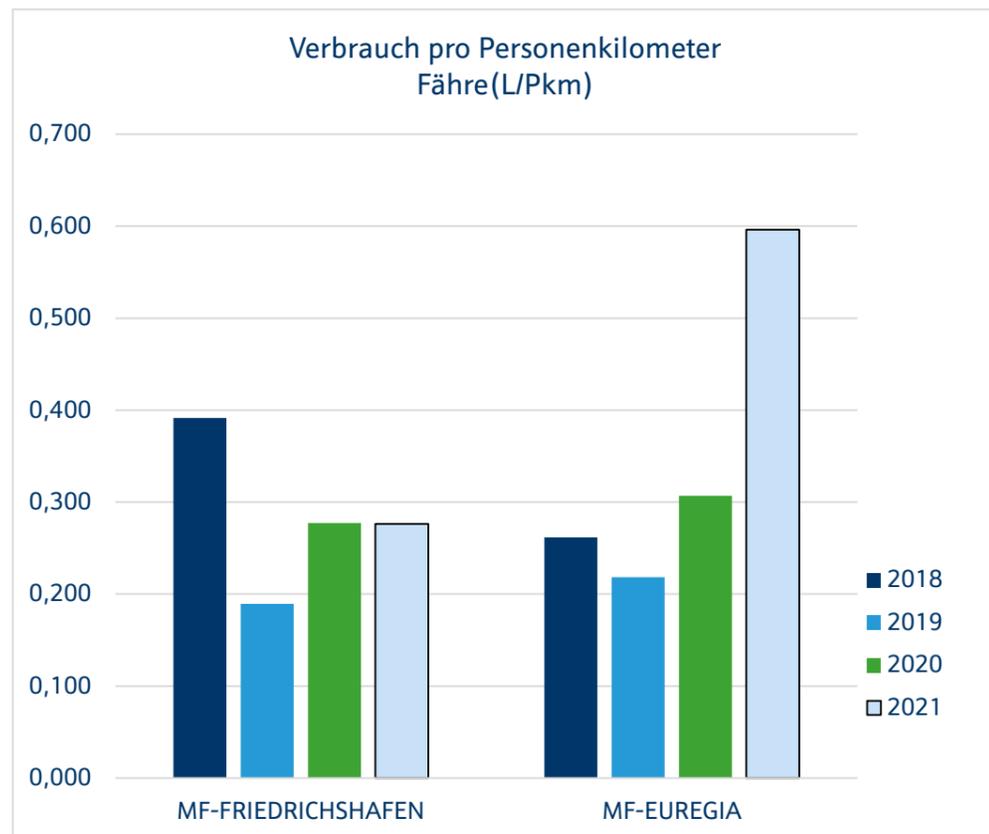
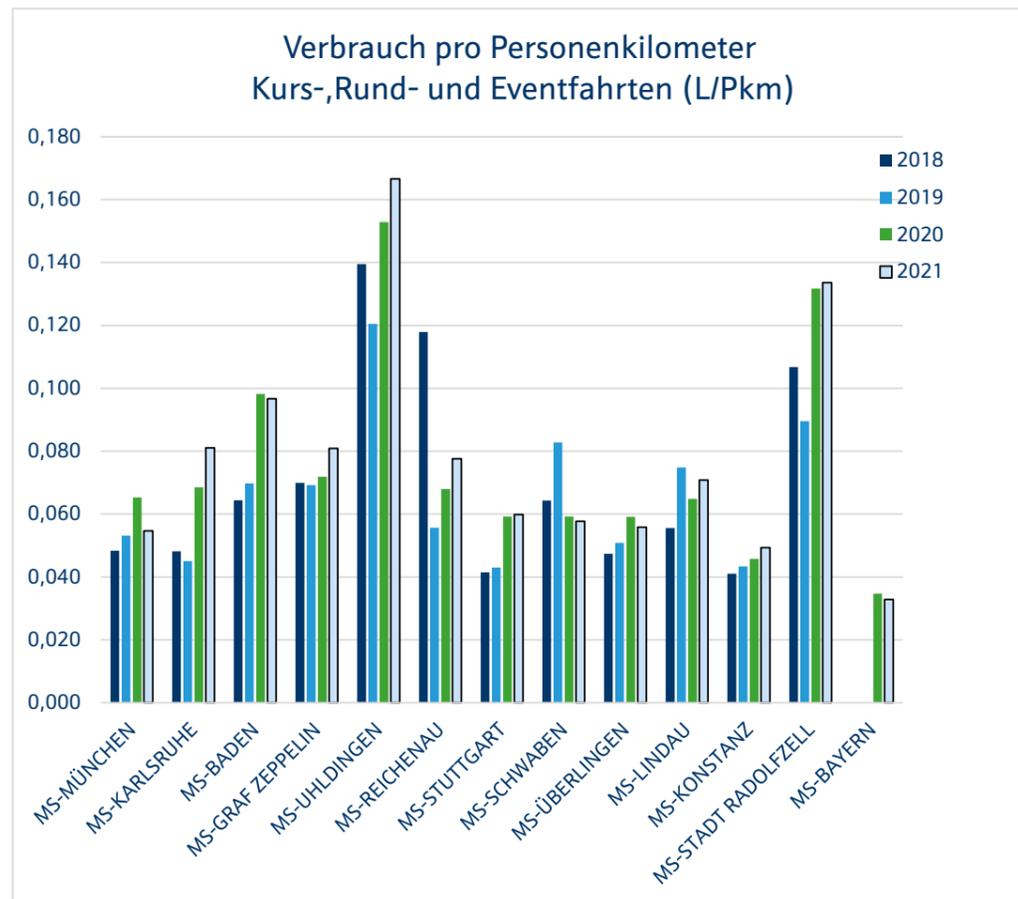
Aufgrund der Corona-Pandemie wurden im Jahr 2021 rund 17 % weniger Schiffskilometer als im Basisjahr 2018 zurückgelegt. Der Verbrauch von Dieseldieselkraftstoff ist dadurch im Vergleich zu 2018 um 21 % gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Durchschnittsverbrauch in Liter je Schiffskilometer ist von 6,67 l/km auf 6,76 l/km gestiegen.



Die Heizungen in der Hafenstraße 6 und Hafenstraße 8 in Konstanz wurde Ende 2018 ausgetauscht. Die neuen Heizkessel sind moderne Gas-Brennwert-Kessel mit einer hohen Effizienz. Der Heizkessel in Lindau wurde Anfang 2019 ausgetauscht, da es sich um eine alte Ölheizung handelte, und ein neuer Gasheizkessel wurde in Betrieb genommen.

Die Fahrgastzahlen blieben ganzjährig deutlich unter dem Niveau der vor Corona Jahre.



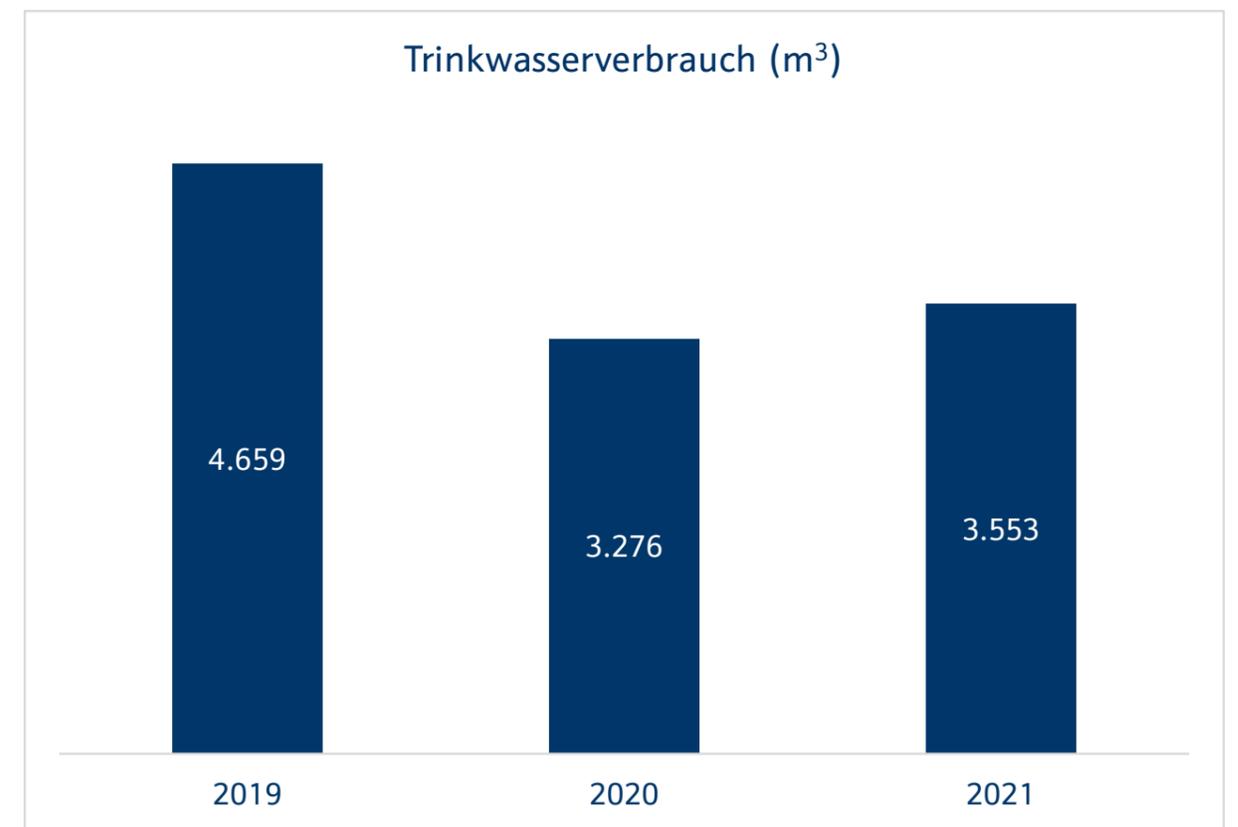


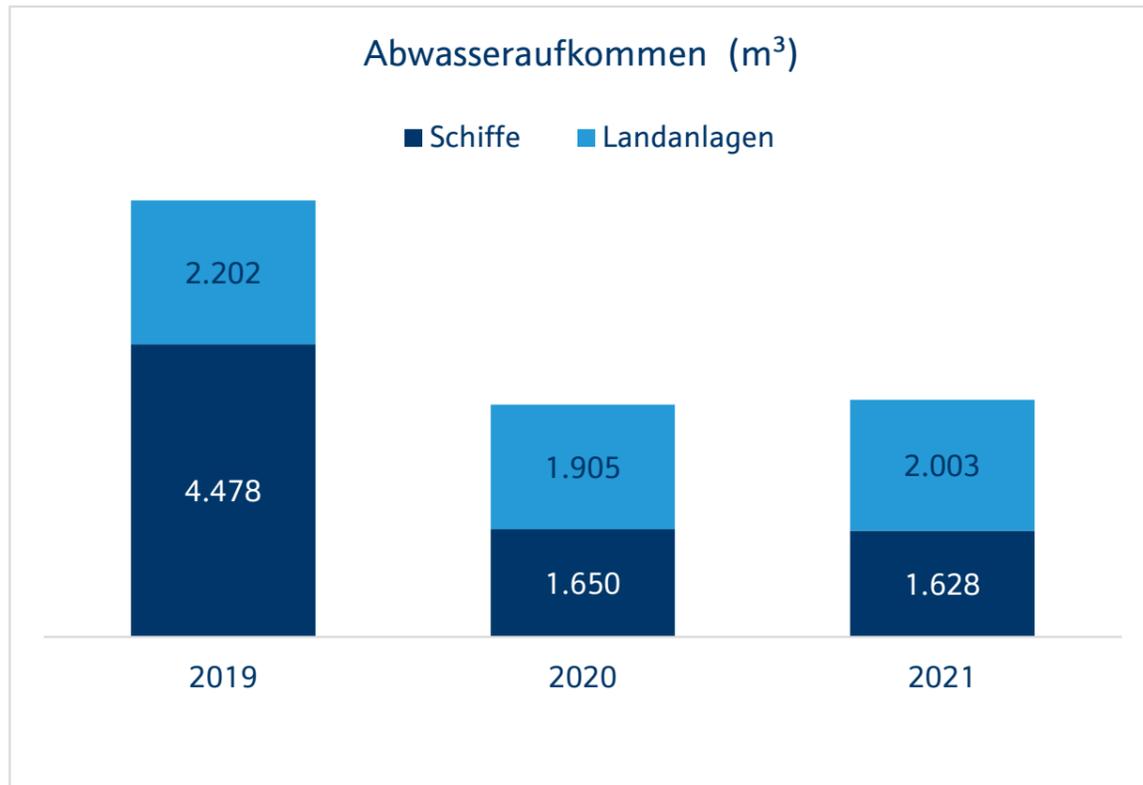
Wasser/Abwasser

Der Bodensee mit 48 km³ Wasservolumen (48 Milliarden m³) ist gleichzeitig Trinkwasserspeicher für mehr als 4,5 Mio. Menschen in mehr als 320 Städten und Gemeinden allein in Baden-Württemberg. Damit wird erkennbar, welche Bedeutung dem Thema Gewässerschutz im Unternehmen BSB mitten in diesem Trinkwasserspeicher zukommt.

Die Wasserversorgung der Landanlagen und Schiffe der BSB erfolgt über die städtische Wasserversorgung. Das Abwasser der Schiffe wird an Bord gesammelt und über das kommunale Abwassernetz entsorgt, wie auch das Abwasser der Landanlagen. Ölhaltiges Abwasser wird vorher über Ölabscheider gereinigt und Bilgenwasser vom Entsorgungsbetrieb abgeholt. Der gesamte Trinkwasserverbrauch (Schiffe und Landanlagen) ist im Jahr 2017 und Anfang 2018 wegen eines lange Zeit unentdeckten Rohrbruchs im Hafen Friedrichshafen deutlich erhöht gewesen. Laut Schätzungen sind im Jahr 2017 fast 27.000 m³ und im Jahr 2018 fast 6.820 m³ Trinkwasser in den Bodensee geflossen. Nach der Reparatur des Rohrbruchs sank der Trinkwasserverbrauch wieder auf normale Werte.

Auch die Trink- und Abwassermenge ist im Jahr 2021 im Vergleich zu 2019 deutlich gesunken, eine der Auswirkungen der Corona/Covid-19-Pandemie und der verkürzten Saison.

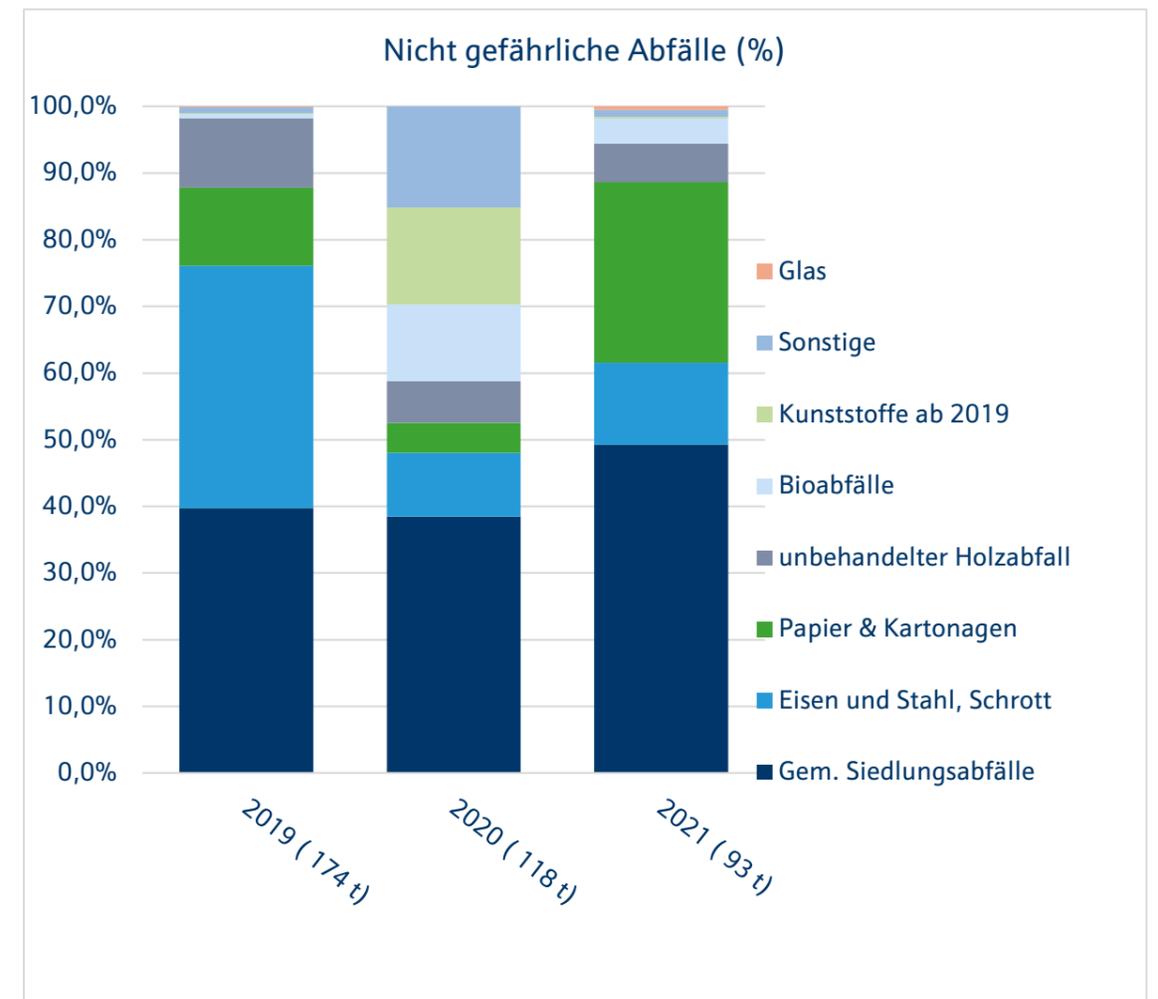
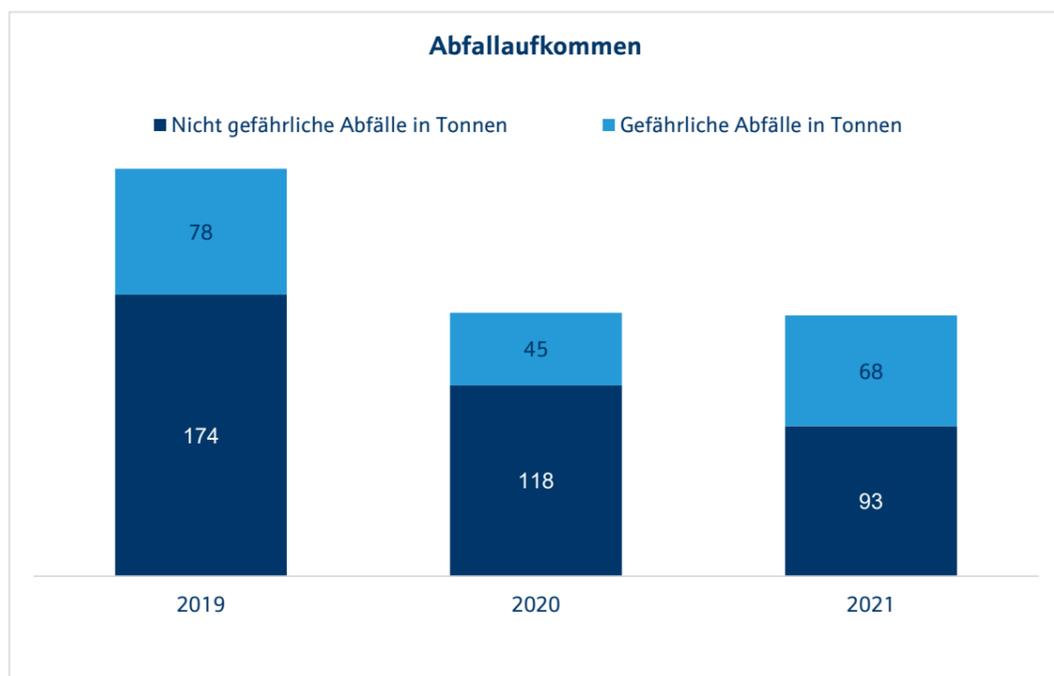




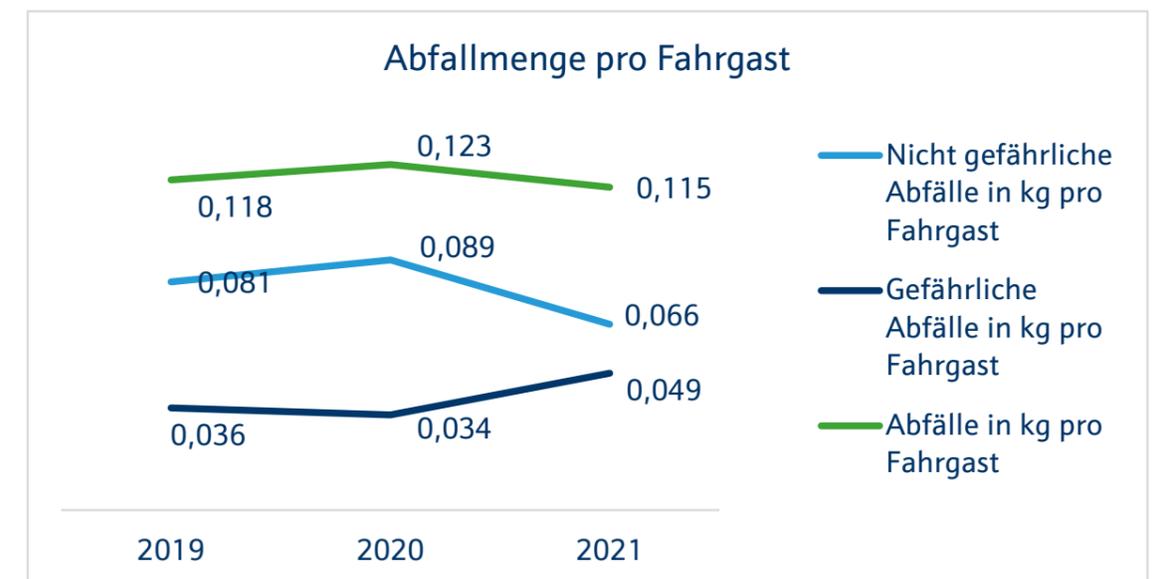
Abfall

Die Abfalltrennung erfolgt in den Werkstätten und in der Werft in die dafür vorgesehenen Sammelbehältern. In den Büros wird nur Papier gesammelt, Abfalltrennstationen für Wertstoffe, Restmüll und zum Teil Biomüll befinden sich auf den Fluren.

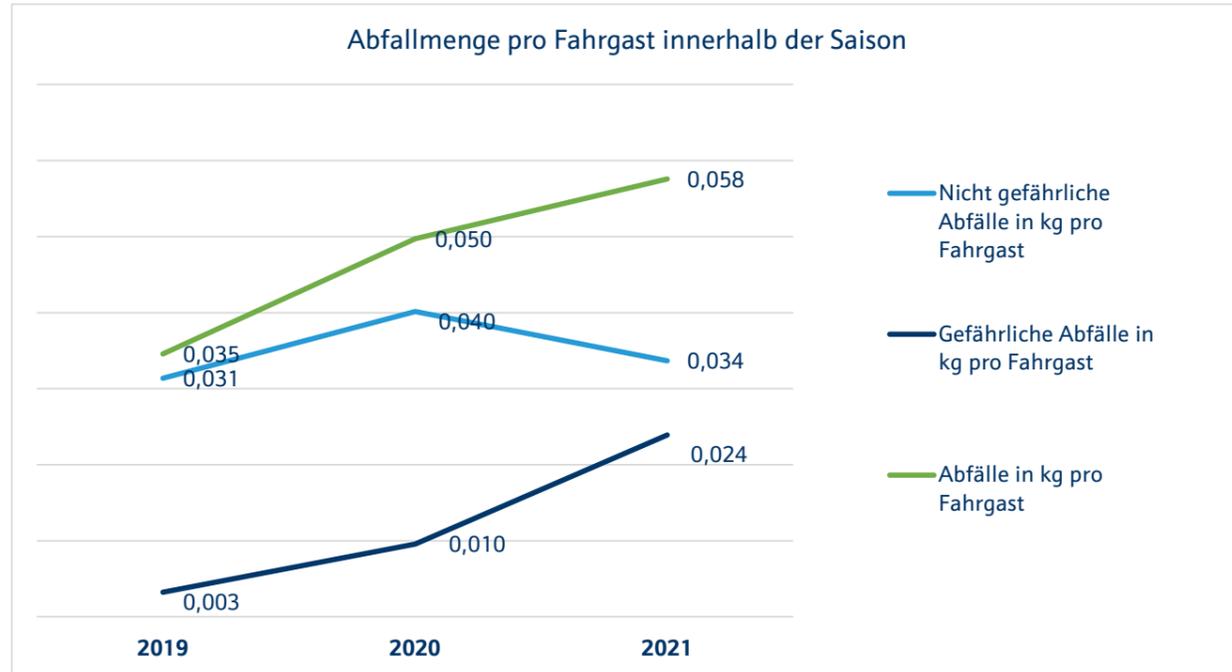
Auf den Schiffen wird die Abfalltrennung ebenfalls teilweise durchgeführt. Eine Trennung in den öffentlichen Bereichen ist nur schwierig umzusetzen. Die Besatzung der Schiffe ist dafür verantwortlich, dass die Abfallgefäße auf den Schiffen ordnungsgemäß geleert und die Abfälle getrennt und ordentlich am Sammelplatz gelagert werden. Im Jahr 2021 wurde insgesamt 161 Tonnen Abfälle produziert. Die Abfallmenge ist im Jahr 2021 im Vergleich zu 2020 auf dem gleichen Niveau und im Vergleich zu 2019 deutlich gesunken. Grund dafür ist der verkürzte Saison wegen der Corona/Covid 19 Pandemie.



Die Abfallmenge pro Fahrgast ist im Vergleich zu 2020 und 2019 leicht gesunken.



Die Abfallmenge pro Fahrgast innerhalb der Saison sagt mehr über die faktische Produktion von Abfällen im direkten Kontakt mit unserer touristischen Dienstleistung aus. Die Abfallmenge pro Fahrgast innerhalb der Saison 2021 ist im Vergleich zur Saison 2020 wieder leicht gestiegen. In Berechnungen für die Saison 2019 sind die Abfallmenge vom Umbau MS „Schwaben“ (April/Mai 2019) und der Totalschaden des Motors MS „Schwaben“ (Juli 2019), insgesamt 33,02 Tonne Gefährlicher und 19,48 Tonne nicht gefährlicher Abfälle, nicht enthalten.



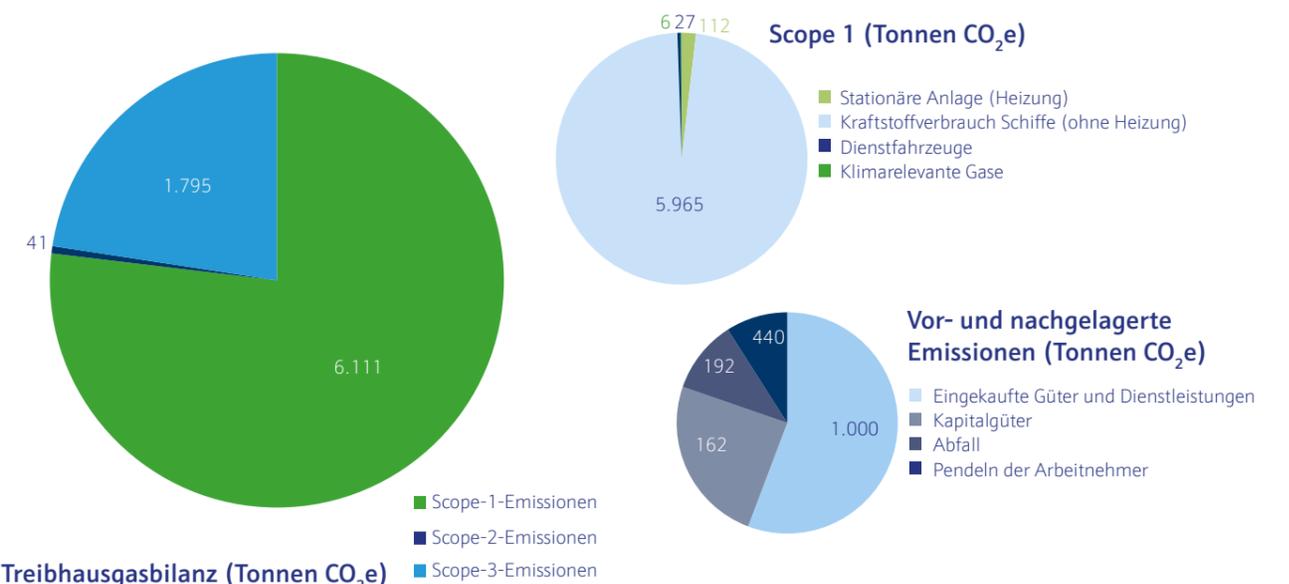
Emissionen

Die Emissionen sind im Vergleich zum Basisjahr 2018 gesunken. Grund dafür ist die verkürzte Saison wegen der Corona/Covid 19 Pandemie.

GESAMTEMISSIONEN (SCOPE 1, 2 UND 3 NACH GREENHOUSE GAS PROTOCOL)

Die Stadtwerke Konstanz haben, sowohl auch für ihrer Tochterunternehmen Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB), Bädergesellschaft Konstanz (BGK) und Bodensee-Hafen Gesellschaft (BHG), die THG-Bilanz, laut dem Leitlinien des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol), für das Jahr 2020 vollständig erstellt. Eine Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) erfasst alle Treibhausgas-Emissionen, die ein Unternehmen ausstößt. Hierfür werden mithilfe eines Katalogs die Emissionen in drei großen Bereichen (sogenannte Scopes) abgefragt. Während Scope 1 alle direkten, das heißt selbst durch Verbrennung in eigenen Anlagen erzeugten, Emissionen umfasst, werden mit Scope 2 alle indirekten Emissionen beschrieben, die mit eingekaufter Energie (zum Beispiel Elektrizität) verbunden sind. Scope 3 wiederum umfasst die vor- und nachgelagerten Treibhausgasemissionen (zum Beispiel durch Geschäftsreisen oder durch gekaufte Waren und Dienstleistungen).

Das Ergebnis für Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) für das Jahr 2021:



Treibhausgasbilanz (Tonnen CO₂e)

Die Grafik zeigt, in welchen der erfassten Bereichen (Scopes) der BSB wie viele Emissionen ausgestoßen werden. Beim Scope 2 handelt es sich um eingekaufte Energie. Im Fall der BSB um 93 % Ökostrom.

SONSTIGE EMISSIONEN (KEINE TREIBHAUSGASE)



Biologische Vielfalt

Die biologische Vielfalt ist im Rahmen der EMAS-Zertifizierung für die BSB ein relevantes Thema und in diesem Zusammenhang in die Unternehmensstruktur eingebettet. Durch unsere Umweltziele und -maßnahmen tragen wir dazu bei, dass die biologische Vielfalt erhalten und gefördert wird. Dies geschieht beispielsweise durch die Unterstützung von Forschungsmaßnahmen zur Untersuchung und Feststellung der biologischen Vielfalt im Bodensee. Ein Ziel dieser Forschungsmaßnahmen ist es, daraus resultierende Erkenntnisse weiter zu verwerten und neue Maßnahmen daraus abzuleiten, mit deren Hilfe wir den Umweltschutz aktiv verbessern können.

Insekten und Spinnen an Bord werden ohne chemische Hilfsmittel, sondern mit Besen o.ä. entfernt. Es gibt in diesem Zusammenhang keinen Einsatz von chemischen Mitteln.

EINHALTUNG DER RECHTSVORSCHRIFTEN – BESONDERE ENTWICKLUNGEN

Kenntnis und Erfüllung der relevanten Gesetze

Unser digitales Rechtskataster im Intranet und das MAQSIMA-TMS bilden zunächst die Grundlage für die Vermittlung der relevanten Rechtsvorschriften. Alle relevanten geltenden Umweltvorschriften werden eingehalten.

Reederei Management System – RMS

Führendes Datensystem zur Erfassung aller schiffsrelevanten Daten, wie z. B. den Kraftstoffverbrauch. Erfasst werden außerdem u. a. die Kilometerleistungen, der Personaleinsatz, die Fahrgastzahlen je Schiff und Schifffskurs oder der Aufwand für die Schiffsinstandhaltung. Das System ermöglicht die transparente Steuerung und Planung der kompletten Reedereiorganisation.

MAQSIMA TMS (Das Technische Management System)

MAQSIMA TMS ist unsere Software für die Themen Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit, Gefahrstoffe und Betriebsanweisungen. Die Darstellung in Form von technischen Anlagen, Arbeitsmitteln, Einrichtungen der Arbeitsstätten, Persönliche Schutzausrüstung, Gefahrstoffe, Tätigkeiten, Rollen usw. erfolgt dabei, aus Sicht des Betreibers, in Form von einheitlichen konkreten Maßnahmen (technisch, organisatorisch, personenbezogen) und Handlungsanweisungen inkl. der damit verbundenen Rechtsgrundlagen, Zyklen, Qualifikation, Arbeitspläne und Dokumente.

Kälteanlagen und Lüftungsanlagen

Alle Kälteanlagen werden regelmäßig durch Fachfirmen überprüft und gewartet, gemäß ChemKlimaschutzV.

UV-Anlagen

Die Schiffe sind mit UV-Anlagen zur Trinkwasserbehandlung/Entkeimung ausgestattet. Die Anlagen werden regelmäßig und entsprechend den geltenden Vorgaben durch Fachfirmen gewartet.

Audits

Durch einen zugelassenen Umweltgutachter wurde am 21.09.2021 das externe Audit in Friedrichshafen vorgenommen. Ein zweites (internes) Audit fand am 24.05.2022 in Lindau statt. Beide Audits ergaben sehr wichtige Hinweise zum Umweltmanagementsystem, zu der internen Organisation und Dokumentation. Verstöße gegen geltendes Umweltrecht wurden keine festgestellt.

Eine Besichtigung der Werft Friedrichshafen aus Sicht des Immissionsschutzes wurde im November 2021 durchgeführt.



Corona-Pandemie

Ähnlich wie das letzte Jahr steht auch das Bilanz Jahr 2021 unter dem Einfluss der weltweiten Corona-Pandemie. Zwar erleben wir im Jahresverlauf, dass parallel zu der steigenden Zahl geimpfter Menschen manche Schutz-Bestimmungen gelockert werden können.

Gleich wie im Vorjahr wurde der Saisonstart wegen der hoher Inzidenzzahlen zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben und erst am 13. Mai 2021 konnte der fahrplanmäßige Schiffsverkehr schrittweise wieder aufgenommen werden.

Die BSB hat ein umfangreiches Schutz- und Hygienekonzept erstellt, dass sich an den jeweils aktuellen Corona-Verordnungen der Länder Baden-Württemberg und Bayern orientiert. Es dient Beschäftigten und Fahrgästen als Hilfestellung bei der richtigen Anwendung der zu beachtenden Infektionsschutzregeln.

Schutzkonzeption 2022

Aktuell geltenden Schutzregeln (gültig ab 21.05.2022):

GRUNDREGELN

Auf den Schiffen und an den Landanlagen der BSB gelten grundsätzlich die nachstehend beschriebenen Schutzregeln des allgemeinen Infektionsschutzes im Rahmen der Corona-Pandemie:

ABSTAND

Generell gilt die Empfehlung zur Einhaltung eines Mindestabstandes von 1,5 m. An den Verkaufsstellen und an den Landstellen sind Hinweise zur Einhaltung des Mindestabstandes angebracht.

MUND-NASEN-BEDECKUNG

Die grundsätzliche Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasenbedeckung besteht nicht mehr. Die Innenräume der Schiffe werden gastgewerblich genutzt, somit besteht keine Pflicht zum Tragen einer Maske. Es gilt aber weiterhin die Empfehlung zum Tragen einer Maske, wenn die Mindestabstände nicht eingehalten werden können.

FAHRGASTZAHLEN:

Die Begrenzung der max. zulässigen Fahrgastzahl ist entfallen.

HYGIENE

Auch wenn die meisten gesetzlichen Schutz- und Hygienevorschriften entfallen sind oder gelockert wurden, so ist es weiterhin erforderlich, den hohen BSB-Hygienestandard beizubehalten!

Die Schiffe müssen regelmäßig gereinigt werden. Um die Sauberkeit sicher zu stellen, müssen alle Räume und Freidecks mindestens einmal täglich gereinigt werden. Die Sanitärbereiche sind einmal täglich professionell zu reinigen.

Den auszuführenden Mindest-Reinigungsumfang und die Intervalle der Zwischenreinigung nach Reinigungsplan. Achten sie darauf, die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten!

Die Hygiene-Hinweise sind an relevanten Stellen in den Betriebs- und Verkaufsräumen, Waschräumen, Toiletten und in den Hafenanlagen zum Aushang gebracht.

ZUKUNFT VORAUS – EINE SCHIFFSFLOTTE IM WANDEL

Klimabündnis Baden-Württemberg

Am 9. März 2021 sind die BSB dem Klimabündnis Baden-Württemberg (BW) beigetreten. Ziel der Klimaschutzvereinbarung ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) und den Energieverbrauch im Unternehmen zu senken. Die gesamten Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) sollen bis 2031 um mindestens 25 Prozent – gegenüber dem Basisjahr 2018 reduziert werden. Die Ziele und die dazugehörigen geplanten Maßnahmen werden in das Umweltprogramm der BSB integriert.

weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2035

Das Ziel der Bodensee-Schiffsbetriebe ist eine weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2035 – in Orientierung der Zielsetzung der Stadt Konstanz. Dies bedeutet eine Reduzierung von 7.300 Tonnen CO₂e (CO₂-Äquivalente) im Vergleich zum Basisjahr 2018*. Es ist eine tatsächliche Reduzierung der Treibhausgasemissionen angestrebt, nachgelagert können auch Kompensationsmöglichkeiten zum Einsatz kommen.

Es ist erklärtes Ziel, dass sich die Flotte der BSB wandelt: Alle Schiffe sollen bis 2035 auf umweltfreundliche Antriebe umgestellt werden, der Bodensee soll eine Modellregion für eine klimaneutrale Zukunft der Fahrgast-schiffahrt werden. Beim Schiff ist der Ausstieg vom fossilen Antrieb schwieriger als beispielsweise beim Auto. Daher engagieren sich die BSB derzeit bei einer Vielzahl von alternativen Antriebsprojekten in der Schifffahrt. Vollelektrische Antriebe spielen dabei eine Rolle, aber auch die Möglichkeiten, die Bestandsflotte – insbesondere die denkmalgeschützten Schiffe – mit umweltfreundlichen Antriebsalternativen auszustatten. Die BSB setzen bereits jetzt Lösungen um, die technisch sinnvoll sind.



*Für Ziel und Einsparung der Treibhausgasemissionen gegenüber dem Basisjahr in Tonnen CO₂e wurden Scope 1 und Scope 2 vollständig berücksichtigt. Im Scope 3 wurden die Kategorien „eingekaufte Güter und Dienstleistungen“ (3.1) sowie „Kapitalgüter“ (3.2) nicht berücksichtigt. Bei den zur berücksichtigten Scopes, müssen die Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Basisjahr 2018 um 91 % reduziert werden. Die Scope 3.1 und 3.2 Emissionen werden derzeit auf Basis der Ausgaben in Euro ermittelt. Für eine realitätsnahe Entwicklung eines Absenkpfeils ist hier die sukzessive Umstellung auf Herstellerdaten angestrebt.

ELEKTROSCHIFF MS INSEL MAINAU

Zwischen Februar und Juli 2022 entstand in der Werft der BSB in Friedrichshafen in Zusammenarbeit mit dem Partner Ostseestaal aus Stralsund das jüngste Mitglied der Weißen Flotte der BSB: Das Elektro-Schiff mit dem Namen Motorschiff (MS) „Insel Mainau“ ist der erste von vielen Bausteinen, mit denen die BSB die komplette Flotte auf umweltfreundliche Antriebe umstellen will.



Ab September 2022 wird MS „Insel Mainau“ den Kurs zwischen der Insel Mainau und UHdingen aufnehmen. MS „Insel Mainau“ fährt den ganzen Tag über – in der Mittagspause sowie nachts werden die Akkus aufgeladen. Auf dem Schiff haben 300 Personen Platz, die die rund 20-minütige Überfahrt vom Sonnendeck sowie vom Fahrgastinnenraum genießen können. Das Schiff ist durchgängig barrierefrei. Für geringen Schiffswiderstand und Wellenbild wurde es nach dem Katamaran-Prinzip gebaut. Während der Fahrt wird durch Solarzellen auf dem Freideck grüner Strom produziert.

Wenn sich Design und Technik bewähren, soll im Anschluss an das erste Elektro-Schiff ein Schwesterschiff gebaut werden. Dieses könnte dann 2025 in Betrieb gehen.

TECHNISCHE DETAILS

Bauzeit	Oktober 2021 - Juli 2022
Indienststellung	Juli 2022
Design, Engineering & Bau	Wert Ostseestaal in Stralsund
Antrieb	Batterie ca. 1.000 kWh
Geschwindigkeit in der Linie	15 km/h
Länge über alles	33,0 m
Breite über alles	9,0 m
Zulassung	300 Personen



INDIREKTE UMWELTAUSWIRKUNGEN UND KOMMUNIKATION MIT DER INTERESSIERTEN ÖFFENTLICHKEIT



Die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) informiert Ihre Kunden über ökologische Aspekte ihrer Dienstleistungen und fördert ökologisches Verhalten. Hierfür bedient sich die BSB mehrerer Kanäle:

Auf der Website www.bsb.de wurde ein eigener Bereich zum Thema „Umwelt“ eingerichtet, in welchem auch die Umwelterklärung zu finden ist. Über Aspekte des Umweltmanagements informiert die BSB zudem in Pressemitteilungen, im Kundenmagazin des Mutterkonzerns Stadtwerke Konstanz (SWK), in PR-Beiträgen, in Magazinen sowie über Social Media. Ein weiterer Ausbau der Kommunikationsmaßnahmen ist geplant. An allen Schiffen ist das EMAS-Siegel zudem großflächig und gut sichtbar angebracht.

Informationen zum Umweltschutz erhalten die BSB Kunden unter anderem in unserem Kundenmagazin „Bordzeit 2022“ oder auch online unter <http://bsb.de/umweltschutz>.

Schwimmende Seminare

Das Seminar „Schwimmend lernen – Faszination Bodensee vom Schiff aus erleben“ veranstaltet die Umweltakademie Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Institut für Seenforschung (IFS), der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) und der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH. Es beinhaltet aktuelle Beiträge zum Klimawandel am Bodensee. Ziel der Schwimmenden Seminare ist es, unsere Kunde, den See auf spannende, unterhaltsame Weise neu kennen zu lernen – egal ob im Alltag oder im Urlaub.



Wohnraum für Wasservögel

In einer gemeinsamen Aktion stellen die Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) und das Bodensee-Naturmuseum Konstanz Wasservögeln in den Häfen von Lindau, Friedrichshafen und Konstanz Nistflöße zur Verfügung. Zusätzlich sind in allen drei Häfen Informationstafeln in der Nähe der Nisthilfen geplant. Vor allem für Kinder, aber natürlich auch für interessierte Erwachsene, liegen auf den Schiffen der BSB und im Museum Flyer zum Projekt aus: Sie enthalten eine Checkliste mit Fotos der häufigsten Wasservögel – große und kleine Naturforscher können dadurch angeleitet Vögel entdecken, kennenlernen und auf dem Flyer abhaken.

Montag ist Fahrradtag

Seit 2014 bieten die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH eine kostenlose Fahrrad-Mitnahme an allen Montagen außerhalb der Hauptsaison und Feiertagen an. Der „Fahrradtag“ gilt für alle Schifffahrten auf dem Obersee und dem Überlinger See. In 2021 wurden vom 01.01. bis 31.12. insgesamt 5.075 Fahrräder kostenfrei befördert, im Vorjahr 7.033 Fahrräder.



Mobilität

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BSB greifen bei Dienstreisen und auf dem Weg von und zur Arbeit überwiegend auf öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad zurück. Die BSB unterstützt das Engagement mit einem Zuschuss für das Jobticket. Dienstreisen zwischen den beiden Hauptstandorten Konstanz und Friedrichshafen werden meist mit dem Katamaran zurückgelegt, Dienstreisen zwischen den Standorten Friedrichshafen und Lindau mit der Bahn. Bei kürzeren Wegen steigen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch gerne auf das Fahrrad um. Dadurch ist auch der Fuhrpark des Unternehmens mit 12 Fahrzeugen überschaubar.

Jeder Mitarbeitende der SWK, der BSB sowie der BGK kann Produkte der Unternehmensgruppe SWK bestellen, wie z. B. ein Jahresticket für den Bus. Die BSB ist freiwilliges Mitglied im Internationalen Fahrscheinverband der Eisenbahnen. Damit unterstützen sie aktiv die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, da die Mitarbeitenden hierdurch preisreduzierte Bahnfahrkarten erwerben können.

Durch das Mobilitätsverhalten der Besucherinnen und Besucher bei der An- und Abreise trägt auch die BSB im genannten Zeitraum zu erhöhten Emissionswerten bei. Zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Region und der Emissionen gibt es Aktivitäten der öffentlichen Verkehrsverbände am Bodensee, wie z. B. Pauschalangebote für Gäste in der Region. Hierdurch können indirekte Umweltauswirkungen deutlich reduziert werden.

UMWELTBILANZ 2021

Aufgrund zwischenzeitlich ergänzter bzw. korrigierter Werte sind gegenüber der Umwelterklärung 2021 abweichende Angaben möglich.

Input/Output-Bilanz

Kernindikatoren nach EMAS III gemäß Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018						
Energie	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Der gesamte direkte Dieserverbrauch Schiffe	l	2.155.761	2.275.399	2.058.379	1.517.102	1.795.104
Der gesamte direkte Kraftstoffverbrauch Dienstfahrzeuge	kWh	100.494	95.823	99.388	73.806	88.538
Der gesamte direkte Erdgasverbrauch	kWh	555.172	431.037	467.157	430.058	503.864
Der gesamte direkte Heizölverbrauch	l	137.751	170.423	167.745	152.168	151.672
Der gesamte direkte Stromverbrauch	kWh	1.000.600	1.029.343	1.048.872	1.025.389	1.131.799
Der gesamte direkte Energieverbrauch	kWh	24.499.645	25.916.586	22.749.232	17.140.046	19.993.612
Der gesamte Verbrauch erneuerbarer Energien	kWh	894.774	909.939	933.496	922.175	1.052.558
Der gesamte Verbrauch erneuerbarer Energien	%	3,7%	3,5%	4,1%	5,4%	5,3 %

Wasser	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Der jährliche Gesamtwasserverbrauch (ohne Wasserverbrauch Rohrbruch (2017-2018))	m ³	5.321	4.828	4.659	3.276	3.553

Produkte	2017	2018	2019	2020	2021
PKM Kurs/SKM Kurs	113	116	110	91	91
PKM Sonderverkehr/SKM Sonderverkehr	167	166	171	95	112
PKM gesamt/SKM gesamt	101	104	99	78	75

Abfälle	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Das gesamte jährliche Abfallaufkommen	t	197	167	251	163	161
Davon das gesamte jährliche Aufkommen an gefährlichen Abfällen	t	42	47	78	45	68

Abwasser	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Landanlagen	m ³	3.266	2.497	2.202	1.905	2.003
Schiffe	m ³	4.110	4.148	4.478	1.650	1.628

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
gesamter Flächenverbrauch	m ²	276.477	276.477	276.477	276.477	276.477
gesamte versiegelte Fläche	m ²	62.621	62.621	62.621	62.621	62.621
gesamte naturnahe Fläche am Standort	m ²	203.487	203.487	203.487	203.487	203.487
gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts	m ²	0	0	0	0	0

Emissionen	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
THG-Äquivalente, (Scope 1 und 2) CO ₂ e	Kg	7.274.499	7.683.380	7.004.980	5.291.457	6.151.523
Die jährlichen Gesamtemissionen in die Luft – Schwefeldioxid SO ₂	Kg	2.901	3.131	2.868	1.917	2.207
Die jährlichen Gesamtemissionen in die Luft – Stickoxid NO _x	Kg	107.914	113.919	103.105	76.012	89.864
Die jährlichen Gesamtemissionen in die Luft- PM (Staub)	Kg	443	472	431	315	365

1) PKM – Personenkilometer à beförderte Personen multipliziert mit der von ihnen zurückgelegten Entfernung in km

2) SKM – Schiffskilometer à zurückgelegte Entfernung der Schiffe

3) Der Stromverbrauch der Landanlagen ist stark abhängig von den jeweiligen Winterarbeiten in den Werften FN und KN

4) gesamte naturnahe Fläche am Standort sind die Grünflächen und Wasserflächen

ABFALLBILANZ 2021

Abfallart Gefährliche Abfälle	Abfallschlüssel	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Farben, Lacke, Klebemittel	080111*, 080113*	Ton	1,18	1,23	1,36	0,40	0,27
quecksilberhaltige Abfälle	060404*, 200121*	Ton	0,30	0,16	0,11	0,07	0,00
saure Beizlösungen	110105*	Ton	0,27	0,00	0,28	0,00	0,00
Laugen-Laugengemische	110107*	Ton	0,00	0,00	0,18	0,07	0,00
"halogenfreie Bearbeitungs-emulsionen und -lösungen"	120109*	Ton	11,12	13,24	7,10	0,00	0,00
"Öl-Wassermischungen und Altöle + Bilgenöle"	130205*	Ton	7,44	4,26	4,83	4,28	6,40
Feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl/Wasserabscheidern	130501*	Ton	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Öl-Wasser-Schlämme	130502*	Ton	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl/wasserabscheider	130508*	Ton	0,00	11,60	33,50	2,50	27,80
Öl-Wasser-Gemisch aus dem Auffangraum des überlaufenden Bilewassertanks	130899*	m3	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00
Öl-Wasser-Gemisch aus dem Auffangraum des überlaufenden Bilewassertanks	130899*	Ton	0,00	0,00	7,50	24,50	17,70
Andere Lösemittel und Lösemittelgemische	140603*	Ton	0,39	2,01	0,00	0,24	0,25
Spraydosen	150110*	Ton	0,01	0,02	0,00	0,00	0,00
Verpackungen aus Metall	150111*	Ton	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00
Ölhaltige Betriebsmittel	150202*	Ton	4,58	3,84	4,54	4,84	6,55
Altfahrzeuge	160104*	Stk.	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Frostschutzmittel	160114*	Ton	0,70	0,55	1,45	0,00	0,95
gebrauchte elektronische Geräte	160213*, 160214*, 200135*	Ton	0,60	0,86	0,68	0,18	0,00
gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern	160504*	Ton	0,00	0,00	0,05	0,03	0,02
gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern	160504*	m3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Batterien	160601*	Ton	4,08	1,73	1,96	1,26	1,36
Glas, Kunststoff, Holz mit gef. Verunreinigungen	170204*	Ton	75,00	7,41	13,47	6,39	5,63
Dämmmaterial	170603*	Ton	0,10	0,08	0,00	0,00	0,00
Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	200121*	Ton	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00
gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	200123*	Ton	0,12	0,10	0,00	0,00	0,26
Kühlschrank	200123*	Stk.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Monitor	200135*	Stk.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Monitor	200135*	Ton	0,00	0,00	0,66	0,00	1,01
Gefährliche Abfälle – Gesamtergebnis		Ton	106,00	47,09	77,69	44,76	68,18

Abfallart Nicht gefährliche Abfälle	Abfallschlüssel	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Papier & Kartonagen	150101, 200101	Ton	21,99	18,95	20,35	5,31	25,08
Papier & Kartonagen	150101, 200101	Stk.	550,00	1,00	0,00	0,00	0,00
Verpackungen aus Kunststoff	150102	Ton	0,22	0,00	0,24	17,13	0,22
Wertstoffgemisch	150106	Ton	0,58	0,16	0,32	0,00	0,00
gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen	160214	Ton	0,00	0,00	0,00	0,42	0,64
Gase in Druckbehältern	160505	m3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
unbehandelter Holzabfall	170201, 200138	Ton	13,09	8,91	18,03	7,35	5,38
Eisen und Stahl, Schrott	120102, 170407, 170405, 170411	Ton	32,57	18,93	63,00	10,63	10,84
Aluminium	170402	Ton	0,00	0,00	0,17	0,65	0,51
Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt	170604	Ton	0,00	0,29	0,00	0,00	0,00
Baustoffe auf Gipsbasis	170802	Ton	1,41	0,00	0,00	0,00	0,00
gemischte Bau- und Abbruchabfälle	170904	Ton	1,67	0,00	1,00	0,00	0,26
Glas	200102	Ton	0,00	1,50	0,24	0,00	0,45
Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen	200134	Ton	0,00	0,06	0,14	0,00	0,10
Garten- und Parkabfälle	200201	Ton	10,34	0,60	1,13	13,53	3,47
gemischte Siedlungsabfälle	200301	Ton	73,37	70,92	69,00	45,26	45,62
gemischte Siedlungsabfälle	200301	Pauschal	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fäkalschlamm	200304	Ton	0,00	0,00	0,00	17,44	0,00
Nicht gefährliche Abfälle – Gesamtergebnis		Ton	155,24	120,32	173,62	117,72	92,56

UMWELTKENNZAHLEN – KERNINDIKATOREN

Verhältnis von Input und Output

Umweltkennzahlen – Kernindikatoren		2017	2018	2019	2020	2021
Personenkilometer (PKM) gesamt	PKM	32.795.523	35.049.212	31.960.206	19.496.732	21.499.753

Energieeffizienz	Einheiten	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtstromverbrauch	Wh/PKM	31	29	33	53	53
Anteil Strom aus erneuerbaren Energien	%	89	88	89	90	93
Gasverbrauch	Wh/PKM	17	12	15	22	23
Heizöl	Wh/PKM	42	48	52	78	70
Dieserverbrauch Schiffe	Wh/PKM	655	647	641	775	832
Kraftstoffverbrauch Dienstfahrzeuge	Wh/PKM	3	3	3	4	4
Gesamtenergieverbrauch	Wh/PKM	747	739	712	879	930

Wasserverbrauch	Einheiten	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamter Wasserverbrauch (ohne Wasserverbrauch Rohrbruch (2017- 2018))	ml/PKM	162	138	146	168	165

Abwasseranfall	Einheiten	2017	2018	2019	2020	2021
Landanlagen	ml/PKM	100	71	69	98	93
Schiffe	ml/PKM	125	118	140	85	76

Abfallaufkommen	Einheiten	2017	2018	2019	2020	2021
Abfallaufkommen Gesamt	g/PKM	6	5	8	8	7,48
Gesamtsumme gefährliche Abfälle	g/PKM	1	1	2	2	3,17

Biologische Vielfalt	Einheiten	2017	2018	2019	2020	2021
Flächenverbrauch	m ² /PKM	0,008	0,008	0,009	0,014	0,0129
gesamte versiegelte Fläche	m ² /PKM	0,002	0,002	0,002	0,003	0,0029
gesamte naturnahe Fläche am Standort	m ² /PKM	0,006	0,006	0,006	0,010	0,0095
gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts	m ² /PKM	0	0	0	0	0

Emissionen	Einheiten	2017	2018	2019	2020	2021
Die jährlichen Gesamtemissionen von Treibhausgasen CO ₂ e	g/PKM	222	219	219	271	286
Die jährlichen Gesamtemissionen in die Luft - Schwefeldioxid SO ₂	g/PKM	0,09	0,09	0,09	0,10	0,10
Die jährlichen Gesamtemissionen in die Luft - Stickoxid NO _x	g/PKM	3,29	3,25	3,23	3,90	4,18
Die jährlichen Gesamtemissionen in die Luft- PM (Staub)	g/PKM	0,014	0,013	0,013	0,016	0,017

UMWELTPROGRAMM 2020 - 2022

Die meisten Ziele aus dem Umweltprogramm 2020 – 2022 wurden bereits umgesetzt, einige wurden sogar übertroffen. Einzelne wurden leider verfehlt. Ziele und Maßnahmen, die noch nicht umgesetzt wurden, werden in das Umweltprogramm 2023-2025 übernommen.

Bilanz

Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Maßnahmen gesamt (2020-2022)		in Arbeit		nicht begonnen		zurückgestellt		abgeschlossen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
48	100	16	33	5	10	7	15	20	42

Vor Beginn des neuen Abschnittes bis 2026 möchten wir nachfolgend und in tabellarischer Form einen Gesamtbilanz ausweisen.

Die Umweltziele und Maßnahmen des Klimabündnisses BW werden in die Umwelterklärung integriert und werden mit Stern (*) markiert.

Umweltziel	Einzelziele	Maßnahmen	Termin	Status 2022	Verantwortlich
Wir überarbeiten das gesamte Flottenkonzept unter Berücksichtigung der aktuellen Flotte, eines zukünftigen Neubaus und dem Schiffsbetrieb*		Weiterentwicklung des Neubauschiffes unter Berücksichtigung ausschließlich klimaneutraler Technologien, keine Fortführung des Neumotorisierungsprogramm oder Nachrüstung von Abgasnachbehandlungen*	12/2034	Weiterentwicklung des Flottenkonzeptes ausschließlich unter Berücksichtigung klimaneutraler Antriebskonzepte*	GB 10+ GB 20
Wir reduzieren unseren Kraftstoffverbrauch und unsere Staubemissionen (Ruß) bei den Bestandsschiffen*	Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs der MF „Euregia“ in Bezug auf gefahrene Kilometer um 10 %. Reduzierung der Staubemissionen Bei MF „Euregia“ um 10 %*	MF „Euregia“ Neumotorisierung und Verbesserung der Abgasreinigung (in Zusammenarbeit mit SBS AG Romanshorn)	06/2023	Für die gemeinsam mit der SBS betriebene Motorfähre EUREGIA hat die BSB bereits ein Neumotorisierungskonzept vorgelegt, das die am Bodensee noch gar nicht gültige Abgasnorm EU V erfüllt	GB 10+ GB 20
Wir reduzieren unseren Kraftstoffverbrauch und unsere Staubemissionen (Ruß) bei den Bestandsschiffen*	Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs der MS „Baden“ in Bezug auf gefahrene Kilometer um 20 %. Reduzierung der Staubemissionen Bei MS „Baden“ um 90 %	MS „Baden“ Neumotorisierung und Verbesserung der Abgasreinigung*	12/2026	Zurückgestellt, wird nicht durchgeführt. Aktuell wird nach einer alternativen Antriebstechnologie gesucht	GB 20
Wir reduzieren unseren Kraftstoffverbrauch und unsere Staubemissionen (Ruß) bei den Bestandsschiffen*		Einbau neuer steuerbarer Hilfsdiesel mit Abgasreinigung auf den Fahrgastschiffen (im Rahmen der Landrevisitionen)*	12/2020	In Arbeit, Fortlaufender Prozess	GB 10 + 20

Umweltziel	Einzelziele	Maßnahmen	Termin	Status 2022	Verantwortlich
Wir reduzieren unseren Kraftstoffverbrauch und unsere Staubemissionen (Ruß) bei den Bestandsschiffen	Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs der MS „Schwabens“ in Bezug auf gefahrene Kilometer um 20 %. Reduzierung der Staubemissionen Bei MS „Schwabens“ um 90 %	MS „Schwabens“ Neumotorisierung und Verbesserung der Abgasreinigung	04/2020	Erledigt. Durch die Neumotorisierung von MS Schwaben im Januar 2020 ist eine Reduktion des Kraftstoffverbrauchs in Bezug auf die gefahrenen Kilometer um 20 % und eine Reduktion der Staubemissionen um 90 % zu erwarten	GB 20
Wir reduzieren unseren Kraftstoffverbrauch und unsere Staubemissionen (Ruß) bei den Bestandsschiffen*	Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs der MS „Karlsruhe“ in Bezug auf gefahrene Kilometer um 20 %. Reduzierung der Staubemissionen Bei MS „Karlsruhe“ um 90 %	MS „Karlsruhe“ Neumotorisierung und Verbesserung der Abgasreinigung*	12/2025	Zurückgestellt, wird nicht durchgeführt. Aktuell wird nach einer alternativen Antriebstechnologie gesucht	GB 20
Wir sparen Kraftstoff ein und reduzieren unsere Emissionen*		Pilotphase: Überprüfung Fahrpläne, Schiffsumläufe, Schiffseinsatz, Fahrprofile um bei reduzierten Drehzahlen Kraftstoff einzusparen*	12/2022	Erledigt. Neu Fahrplan treten ab Saison 2023 in Kraft. Diese beinhaltet erhebliche Einsparungen der Kilometerleistung vor allem im längsverkehr zwischen BN und KN. Im Überlingersee würden Teilstrecken mit langsamer Geschwindigkeit gefahren sowie mehr Puffer in den Wendepunkten Konstanz und Überlingen	GB 10
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen bei den Bestandsschiffen*		Wärme- und Schallschutzisolierung auf Fahrgastschiffen im Rahmen der jeweiligen Landrevision*	12/2022	Bei 9 Schiffen realisiert	GB 10 + GB 20
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen bei den Bestandsschiffen*	Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs um 5 % pro Schiffs-kilometer	Neue Dienstweisungen zum Einsatz der Hilfsdiesel werden erstellt*	12/2022	Wegen Covid 19 auf 2022 verschoben	GB 10
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen bei den Bestandsschiffen*	Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs um 5 % pro Schiffs-kilometer	Regelmäßiges Economy Training der Schiffsführer*	12/2022	In Arbeit	GB 10
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen bei den Bestandsschiffen*		Neue moderne Brennwert-Heizkesselanlagen auf: MS Baden, MF Eurgia und MS Lindau*	12/2025	Wegen Covid 19 verschoben	GB 20
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen bei den Bestandsschiffen*		Überprüfen die Möglichkeiten zur Nachrüstung der Klimaanlage mit Wärmepumpen zum Heizen der Fahrgasträume*	12/2022	Wegen Covid 19 auf 2025 verschoben	GB 20
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen auf den Betriebsgeländen Konstanz, Friedrichshafen und Lindau		Durchführung eine Energieanalyse Hafenstraße 6 KN (Energiemanagementplan)	12/2020	Erledigt. Energieanalyse Hafenstraße 6 und 8 KN im Juni 2020 durchgeführt	HA 86
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen auf den Betriebsgeländen Konstanz, Friedrichshafen und Lindau		Erfassung der Energieverbrauch durch das Energiecontrollingsystem der SWK	12/2022	In Arbeit	HA86
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen auf den Betriebsgeländen Konstanz, Friedrichshafen und Lindau	Wir reduzieren der jährlichen Spitzenlast um 50 kW auf den Betriebsgeländen Konstanz	Überprüfung des Stromlastverteilungen (Verbrauchs- und Lastganganalyse) zur Reduzierung der Spitzenlastkosten und des Stromverbrauches der Hafenstraße 6 KN	12/2022	Wegen Covid 19 auf 2023 verschoben	HA86

Umweltziel	Einzelziele	Maßnahmen	Termin	Status 2022	Verantwortlich
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen auf den Betriebsgeländen in Konstanz, Friedrichshafen und Lindau*		Erstellung ein neues Beleuchtungskonzept: Bei Umbauarbeiten und Neuanschaffungen generell LED-Technik verwenden*	12/2022	Erledigt. Fortlaufender Prozess. Die BSB setzt bereits seit Jahren keine konventionellen Glühlampen mit Glühfäden mehr ein. Derzeit werden als Leuchtmittel 50% LEDs, 30% Energiesparlampen, 5% Halogen und 15% Neonröhren eingesetzt. Es wird angestrebt innerhalb der nächsten 5 Jahre, sofern technisch möglich, auf 100% LED Technik umzustellen. Die hierdurch eingesparte Energie muss auf dem Schiff gar nicht erst hergestellt werden und spart so Kraftstoff und Emissionen	GB 10+ GB 20
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen auf den Betriebsgeländen Konstanz, Friedrichshafen und Lindau*		Sensibilisierung der Büroutzer zu Energiethemen*	12/2023	Erledigt. Fortlaufender Prozess. Aushang am 14.12.2020 zum Thema Umweltmanagement/ Energie sparen – praktische Tipps. Aktualisierung der Dienstweisung Nr. 006 vom 29.11.2013	GB 30 S04
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen auf den Betriebsgeländen Konstanz, Friedrichshafen und Lindau*	100 %ige Nutzung von Strom aus regenerativen Quellen*	Stromeinkauf von Strom aus 100 % regenerativen Quellen*	12/2022	Erledigt. Im Jahr 2021: 93 % Strom aus regenerativen Quellen. Ab Jahr 2022: 100 % Strom aus regenerativen Quellen	HA 86
Wir reduzieren unser Abfallaufkommen und führen Wertstoffe verstärkt der Wiederverwertung zu*	Reduzierung des Aufkommens von unsortierten Abfällen pro Fahrgast um 5 % im Vergleich mit dem Jahr 2018*	Überprüfung der Realisierbarkeit von Trenngefäßen auf den Fahrgastschiffen*	12/2022	Wegen Covid 19 auf 2023 verschoben	S 04
Wir reduzieren unser Abfallaufkommen und führen Wertstoffe verstärkt der Wiederverwertung zu	Reduzierung des Aufkommens von unsortierten Abfällen pro Fahrgast um 5 % im Vergleich mit dem Jahr 2018	Wir entwickeln ein Abfallmanagementkonzept in 2020 für die Standorte Konstanz und Friedrichshafen	12/2020	Erledigt	S 04
Wir reduzieren unser Abfallaufkommen und führen Wertstoffe verstärkt der Wiederverwertung zu	Reduzierung des Aufkommens von unsortierten Abfällen pro Fahrgast um 5 % im Vergleich mit dem Jahr 2018	Wir entwickeln ein Abfallmanagementkonzept in 2021 für die Standorte Lindau und die Landestellen	12/2021	In Arbeit. Abfallmanagementkonzept für die Standort Lindau ist erstellt	S 04
Wir reduzieren unser Abfallaufkommen und führen Wertstoffe verstärkt der Wiederverwertung zu	Reduzierung des Aufkommens von unsortierten Abfällen pro Fahrgast um 5 % im Vergleich mit dem Jahr 2018	Lieferantenaudit beim Zentralen Einkauf zur Müllvermeidung	12/2019	Zurückgestellt, da von Behörden bereits überwacht wird	S 04 + GB 50
Wir reduzieren unsere CO ₂ -Emissionen durch eine Auswahl umweltfreundlicher Dienstreisen*		Grundsätzlich sollen Erdgas- oder Elektrofahrzeuge angeschafft werden*	12/2022		GB 50
Wir reduzieren unsere CO ₂ -Emissionen durch eine Auswahl umweltfreundlicher Dienstreisen*		Freiwillige vollständige CO ₂ -Kompensation für alle Dienstreisen (carbon offset)*	12/2022	Zurückgestellt, da eine tatsächliche Reduzierung der Treibhausgasemissionen angestrebt ist. Neues Maßnahmen zur Flugreisen innerhalb Deutschland ab Jahr 2023 (neues Umweltprogramm)	S 04

Umweltziel	Einzelziele	Maßnahmen	Termin	Status 2022	Verantwortlich
Wir reduzieren unsere CO ₂ -Emissionen durch eine Auswahl umweltfreundlicher Dienstreisen*		Wir wählen zuerst CO ₂ -neutrale Dienstreisen, wenn das nicht möglich ist, gilt vollständige CO ₂ -Kompensation für die Dienstreise*	12/2022	Zurückgestellt, da eine tatsächliche Reduzierung der Treibhausgasemissionen angestrebt ist. Neues Maßnahmen zur Flugreisen innerhalb Deutschland ab Jahr 2023 (neues Umweltprogramm)	GB 50
Wir reduzieren unsere indirekten Umweltauswirkungen		EMAS Information zugänglich für die Gäste auf den Schiffen	06/2022	In Arbeit, wegen Covid 19 ist die Umsetzung auf 2023 verschoben. Flyer zum Selberausdrucken liegen vor Kommunikationskampagne BSB: "EMAS" ist durchgeführt	S 04 GB 30
Wir reduzieren unsere indirekten Umweltauswirkungen		Angebote an die lokale und touristische Öffentlichkeit gemacht werden um die Technik und das Umweltmanagement zu vermitteln. Sinngemäß eine Hausmesse/einen Tag der offenen Tür	06/2022	In Arbeit, war für den 21.03.2021 in Konstanz und den 28.03.2021 in Friedrichshafen geplant. Aber diese Veranstaltungen mussten pandemiebedingt verschoben werden	GB 30
Wir reduzieren unsere Umweltauswirkungen		Bachelorarbeit; Auswahl eines passenden jährlichen Referenzwertes für die Umweltberichterstattung der Bodensee-Schiffsbetriebe nach EMAS	06/2020	Erledigt, Bachelorarbeit, Auswahl eines passenden jährlichen Referenzwertes für die Umweltberichterstattung der Bodensee-Schiffsbetriebe nach EMAS. Neuen Referenzwert ab Umwelterklärung 2020	S 04
Wir reduzieren unsere Umweltauswirkungen		Bachelorarbeit; Untersuchung der ökologischen und technischen Umsetzung von Schiffen mit den Praxisansprüchen. Ableitung von Verbesserungspotenzialen für Schiffe der Bodensee-Schiffsbetriebe und vergleichen von Konzepten anhand von Kennzahlen	07/2021	Erledigt, Bachelorarbeit liegt vor	S 04
Wir schützen unsere Gewässer		Neubau AwSV-Anlagen in Konstanz	06/2020	Erledigt. In Juni 2020 in Betrieb genommen	HA 86
Wir schützen unsere Gewässer	Der Anteil von Reinigungsmittel mit Umweltzeichen innerhalb der BSB-Eigenverantwortung ist 80 %	Wir kaufen Reinigungsmittel mit Umweltzeichen ein	12/2021	Wegen Covid 19 auf 2022 verschoben	GB 50
Wir reduzieren unseren Ressourcenverbrauch		Einführung des Pfandkaffeetellers im Bereich Eigengastronomie	12/2022	Wegen Covid 19 auf 2023 verschoben	S 04
Wir reduzieren unseren Ressourcenverbrauch*	Reduzierung des Papierverbrauchs pro Kunde um 5 %	Durch Ausnutzung digitaler Medien/neues Buchungssystem ab 2020*	12/2022	Neue Kassensystem ist im Saison 2021 in Betrieb genommen	S 06
Wir beschaffen Sachgüter und Dienstleistungen, die höchsten Umweltkriterien genügen		Ein schriftliches Lieferantenaudit aufsetzen um die TOP 20 Lieferanten bewerten zu können	12/2021	Wegen Covid 19 auf 2023 verschoben	S 04 + GB 50
Wir beschaffen Sachgüter und Dienstleistungen, die höchsten Umweltkriterien genügen		Ein schriftliches Dienstleistungsaudit aufsetzen um die Dienstleister bewerten zu können	12/2021	Zurückgestellt	GB 50
Wir beschaffen Sachgüter und Dienstleistungen, die höchsten Umweltkriterien genügen*		CO ₂ -neutraler Papierverbrauch - Freiwillige vollständige CO ₂ -Kompensation für den Papierverbrauch (carbon offset)*	12/2022	Zurückgestellt. Umformulierte Ziele und Maßnahmen, siehe neues Umweltprogramm	GB 50
Wir stärken die Teilnahme unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Umweltmanagement		Schulungsplan aktualisieren in Bezug auf Umweltschulungen	12/2020	EMAS einen Teil von der Verkaufsschulungen 2021 und 2022	S 04 + GB 60

Umweltziel	Einzelziele	Maßnahmen	Termin	Status 2022	Verantwortlich
Wir stärken die Teilnahme unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Umweltmanagement		Kurzinformationen für Mitarbeitenden an der Schnittstelle zum Gast	06/2021	Erledigt. Flyer mit dem Thema EMAS stehen die Mitarbeitenden zu Verfügung	S 04 GB 30
Wir stärken die Teilnahme unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Umweltmanagement		Vermittlung der Anforderungen des EMS an die Betroffenen des früheren Schiffsbetriebes Wieherer	04/2021	EMAS einen Teil von der Verkaufsschulungen 2021 und 2022	S 04
Wir stärken die Biodiversität im Unternehmen		Wir führen einen „Biodiversity Checks“ um negative Wirkungen zu identifizieren und zu managen durch.	12/2022	Wegen Covid 19 auf 2023 verschoben	S 04
Wir stärken die Biodiversität im Unternehmen		Ein Konzept für die biodiversitätsfreundliche Gestaltung der Standorte wird entwickelt	12/2022	Wegen Covid 19 auf 2024 verschoben	S 04
Wir stärken die Biodiversität im Unternehmen		Keine Insektenentfernung mit chemischen Mitteln, sondern mittels Besen an Bord	12/2019	Erledigt. Schiffe sind ein bei Spinnen beliebter Rückzugsort, was für die Fahrgäste unangenehm wäre. Deshalb müssen die Spinnen im Fahrgastbereich entfernt werden. Dazu setzen wir keine chemischen Mittel ein, sondern Besen oder herkömmliche Methoden	S 04
Wir stärken die Biodiversität im Unternehmen		Eine Kooperation zwischen der BSB und dem Bodensee-Naturmuseum, Anbringen von mehreren schwimmenden Plattformen als Nestunterlage an geeigneter Stelle	12/2021	Erledigt. Insgesamt sind 5 Nistflöße für Wasservögel in den Häfen von Lindau, Friedrichshafen und Konstanz zur Verfügung gestellt. Vor allem für Kinder, aber auch für interessierte Erwachsene, liegen auf den Schiffen der BSB und im Museum Flyer zum Projekt aus	S 04
Wir reduzieren die gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2031 um mindestens 25 Prozent (entspricht 2300 Tonnen) gegenüber dem Basisjahr 2018.*	107 Ton CO ₂ e, 1.776 Kg NO _x , 1 Kg Staub und 145 Kg SO _x -Reduktion Pro Jahr	Das 1. E-Schiff Projektname MS ARTEMIS kommt im Einsatz*	12/2022	Erledigt. Das 1. E-Schiff MS Insel Mainau ist seit September 2022 im Einsatz	GB 10+ GB 20
Wir reduzieren die gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2031 um mindestens 25 Prozent (entspricht 2300 Tonnen) gegenüber dem Basisjahr 2018.*	138 Ton CO ₂ e, 2.283 Kg NO _x , 1 Kg Staub und 187 Kg SO _x -Reduktion Pro Jahr	Das 2. E-Schiff kommt im Einsatz*	12/2025		GB 10+ GB 20
Wir reduzieren die gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2031 um mindestens 25 Prozent (entspricht 2300 Tonnen) gegenüber dem Basisjahr 2018.*	Wir reduzieren den Diesel-Kraftstoffverbrauch der Gesamtflotte um 6 % zu reduzieren durch Umstellung der Bestandsflotte auf E-Fuel	Erstes Pilot-Projekt ist die geplante Ummotorisierung von MS „Bayern“. Innerhalb das Projekt „Metha Baden**“	12/2026	Zurückgestellt	GB 10+ GB 20
Wir reduzieren die gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2031 um mindestens 25 Prozent (entspricht 2300 Tonnen) gegenüber dem Basisjahr 2018.*		Kontinuierliche Ermittlung der Treibhausgasemissionen laut den Leitlinien des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol)*	12/2022	Erledigt. Im Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Konstanz wir die Treibhausgasemissionen laut den Leitlinien des Greenhouse Gas Protocol erfasst	S 04
Wir beschaffen Sachgüter und Dienstleistungen, die höchsten Umweltkriterien genügen	80 % der Artikel bei der Neubeschaffung der Dienstkleidung sind mit dem Umweltzeichen versehen.	Bei der Neubeschaffung der Dienstkleidung wird auf die Nachhaltigkeit der Produktion und Lieferung der Dienstkleidung geachtet. Das Umweltzeichen „Öko Tex Standard 100“ ist eine Mindestanforderung an textile Bekleidung	12/2023	In Arbeit	S 04

BEISPIELE ZUR ZIELERREICHUNG

Zwar mussten einige wenige Maßnahmen im Umweltprogramm wegen der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die kommenden Jahre verschoben werden, dennoch halten wir an den grundsätzlichen Zielen und Maßnahmen für kommende Umweltverbesserungen fest.

Die beiden aktuell wichtigsten Schritte sind der Beitritt zum Klimabündnis Baden-Württemberg und die Auftragserteilung zum Bau des ersten rein elektrisch angetriebenen Fahrgastschiffs (MS „Insel Mainau“) an die Werft Ostseestaal in Stralsund. Das Schiff MS „Insel Mainau“ wird im Überlinger See im Dreiecksverkehr zwischen Uhltingen, der Insel Mainau und Meersburg verkehren.

Zusammen mit dem ersten Schiff MS „Insel Mainau“ wurde optional ein zweites Schiff ausgeschrieben. Die Erfahrungen aus dem Betrieb von Schiff 1 sollen dann in das zweite Schiff einfließen, das ab Sommer 2025 den o. g. Schiffsverkehr verstärkt.

Beide Elektro-Schiffe werden jeweils ein älteres, dieselgetriebenes Fahrgastschiff ersetzen. Wir erwarten dadurch eine Reduzierung des Diesel-Kraftstoffverbrauchs um rd. 35.000 Liter (Schiff 1) und rd. 80.000 Liter (Schiff 1+2).

100 % Ökostrom

Seit Jahr 2022 setzt die BSB nur 100 % Ökostrom im Betrieb ein. Ökostrom wird aus erneuerbaren Energiequellen wie Wind und Sonne erzeugt, die unbegrenzt verfügbar sind. Dagegen sind fossile Energieträger wie Kohle und Erdgas begrenzt. Wenn mehr regenerative Energien genutzt werden, werden weniger fossile Energien verbraucht und wertvolle Ressourcen geschont. Durch den Einsatz von 100 % Ökostrom werden 49 Tonne CO₂e im Vergleich mit dem Basisjahr 2018 eingespart.



NEUES UMWELTPROGRAMM 2023 - 2025

In einer Sitzung der Geschäftsführung am 07.09.2022 wurden neue Umweltziele definiert und das Umweltprogramm wurde festgelegt.

Die Umweltziele und Maßnahmen des Klimabündnisses BW werden in die Umwelterklärung 2022 integriert und werden mit Stern (*) markiert.

Bewusstseinsbildung für Umweltthemen

Umweltziel	Umwelteinzelziele	Maßnahmen	Termin	Verantwortlich
Wir stärken die Teilnahme unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Umweltmanagement		Schulungsplan aktualisieren in Bezug auf Umweltschulungen	12/2023	S 04 + GB 60 + GB 10
Wir stärken die Teilnahme unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Umweltmanagement		Umarbeiten der Kurzinformation für Mitarbeiter an der Schnittstelle zum Gast	06/2023	GB 30 + S 04
Wir stärken die Teilnahme unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Umweltmanagement	Mindestens 1 Mal jährlich	Regelmäßige Informationen über EMAS für Mitarbeiter	12/2025	S 04
Wir stärken die Teilnahme unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Umweltmanagement		Fortentwicklung der internen Umweltkommunikation im Zusammenarbeit mit der SWK (z.B. Umwelt- und Energietipp des Monats)	12/2025	S 08 + S 04
Wir stärken die Teilnahme unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Umweltmanagement	Mindestens 1 Mal jährlich	Workshops und Studienprojekte zu den Themenbereichen des Umweltschutzes	12/2025	S 04
Wir reduzieren unsere indirekten Umweltauswirkungen		Anpassung der Webseite: um das Umweltmanagement deutlicher und einfacher zu vermitteln	12/2023	GB 30 + S 04
Wir reduzieren unsere indirekten Umweltauswirkungen		Überarbeitung der EMAS-Informationen, die den Gästen auf den Schiffen zur Verfügung stehen	06/2023	GB 30 + S 04
Wir reduzieren unsere indirekten Umweltauswirkungen		Angebote an die lokale und touristische Öffentlichkeit, um die Technikentwicklung und das Umweltmanagement zu präsentieren. Sinngemäß eine Hausmesse/einen Tag der offenen Tür	06/2023	GB 30

Energieeffizienz

Umweltziel	Umwelteinzelziele	Maßnahmen	Termin	Verantwortlich
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch		Erfassung des Energieverbrauches durch das Energiecontrollingsystem der SWK	12/2022	HA 86 GB 20 S 04
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch*		Untersuchung der Komponenten von Großverbrauchern und Identifikation von Optimierungspotentialen*	12/2024	HA 86
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch	Wir reduzieren die jährliche Spitzenlast um 50 kW auf den Betriebsgelände Konstanz	Überprüfung des Stromlastverteilungen (Verbrauchs- und Lastganganalyse) zur Reduzierung der Spitzenlastkosten und des Stromverbrauches der Hafestraße 6 KN	12/2023	HA 86
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch*		Nutzung einer Software zur Analyse des Lastgangs und des Energieverbrauches*	12/2024	HA 86
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch*		Energetische Feinanalyse und Optimierung der technischen Anlagen*	12/2025	HA 86
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch*		Regelmäßige Information der Mitarbeiter über den Energieverbrauch. Sensibilisierung zum energiebewussten Arbeiten*	12/2024	S 04
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch		Alle Auszubildenden der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH werden im Laufe ihrer Ausbildung zu Energie-Scouts qualifiziert	12/2025	BG 10

Dekarbonisierung

Umweltziel	Umwelteinzelziele	Maßnahmen	Termin	Verantwortlich
Weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2035*	Wir reduzieren die gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2031 um mindestens 25 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2018*	Weiterentwicklung des Flottenkonzeptes mit der Fokussierung auf treibhausgasneutrale Antriebskonzepte*	12/2034	GB 10 + GB 20
Weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2035 Wir reduzieren die gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2031 um mindestens 25 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2018*	138 Ton CO ₂ e, 2.283 Kg NO _x , 1 Kg Staub und 187 Kg SO _x -Reduktion Pro Jahr	Das 2. E-Schiff kommt zum Einsatz*	12/2025	GB 10 + GB 20
Weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2035 Wir reduzieren die gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2031 um mindestens 25 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2018*	Reduktion der THG-Emissionen um 272 Tonne CO ₂ e gegenüber dem Basisjahr 2018	Fahrplanoptimierung*	12/2023	S 06 GB 10

Weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2035 Wir reduzieren die gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2031 um mindestens 25 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2018*	Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs um 5 % pro Schiffs-kilometer gegenüber dem Basisjahr 2018	Regelmäßiges Economy Training der Schiffsführer*	12/2022	GB 10
Wir reduzieren unseren Kraftstoffverbrauch und unsere Staubemissionen (Ruß) bei den Bestandsschiffen*	Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs der MF „Euregia“ in Bezug auf gefahrene Kilometer um 10 %. Reduzierung der Staubemissionen bei MF „Euregia“ um 10 %*	MF „Euregia“ Neumotorisierung und Verbesserung der Abgasreinigung (in Zusammenarbeit mit SBS AG Romanshorn)*	06/2026	GB 10 + GB 20
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen bei den Bestandsschiffen*	Reduzierung des Heizölverbrauchs der MS Baden, MF Euregia und MS Lindau	Neue moderne Heizanlagen auf: MS Baden, MF Euregia und MS Lindau*	12/2025	GB 10 + GB 20
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen bei den Bestandsschiffen*	Reduktion der THG-Emissionen	Wärme- und Schallschutzisolation auf Fahrgastschiffen im Rahmen der jeweiligen Landrevision*	12/2025	GB 10 + GB 20
Wir reduzieren unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen bei den Bestandsschiffen*		Überprüfung der Möglichkeiten zur Nachrüstung der Klimaanlage mit Wärmepumpen zum Heizen der Fahrgasträume*	12/2025	GB 20
Wir erhöhen den Eigenenergieerzeugungsanteil		Konzept zur Erzeugung von Eigenenergie mittels Photovoltaik ist erstellt	06/2023	GF
Weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2035 Wir reduzieren die gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2031 um mindestens 25 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2018*	Reduktion der THG-Emissionen um 36 Tonne CO ₂ e gegenüber dem Basisjahr 2018	Installation einer Wärmepumpen-anlage der Hafestraße 6/8 KN*	12/2024	HA 86
Weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2035 Wir reduzieren die gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2031 um mindestens 25 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2018*	Reduktion der THG-Emissionen um 30 Tonne CO ₂ e gegenüber dem Basisjahr 2018	Installation einer Wärmepumpen-anlage der Hafestraße 7 KN*	12/2024	HA 86
Weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2035 Wir reduzieren die gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2031 um mindestens 25 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2018*		Überprüfung der Möglichkeiten zur Installation von Wärmepumpen in Bürogebäuden und Werft/Werkstatt in Friedrichshafen und Lindau*	12/2025	HA 86
Weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2035 Wir reduzieren die gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2031 um mindestens 25 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2018*	100 % ige Nutzung von Strom aus regenerativen Quellen* Reduktion der THG-Emissionen um 49 Tonne CO ₂ e gegenüber dem Basisjahr 2018	Stromeinkauf von Strom aus 100 % regenerativen Quellen*	12/2022	GB 50
Wir reduzieren unsere CO ₂ e-Emissionen durch eine Auswahl umweltfreundlicher Dienstreisen*	Reduktion der THG-Emissionen um 0,5 Tonne CO ₂ e gegenüber dem Basisjahr 2018	Neue Dienstanweisung: keine Flugreisen mehr innerhalb Deutschlands*	12/2022	GF

Wir reduzieren unsere CO ₂ e-Emissionen durch eine Auswahl umweltfreundlicher Dienstreisen*		Reduzierung der Fahrzeugflotte und Erstellung eines Konzepts zur Neuordnung der Fahrzeugflotte*	12/2023	GB 20
Wir reduzieren unsere CO ₂ e-Emissionen durch eine Auswahl umweltfreundlicher Dienstreisen*	Reduktion der THG-Emissionen um 30 Tonne CO ₂ e gegenüber dem Basisjahr 2018	Anschaffung Elektrofahrzeuge wird priorisiert*	12/2034	GB 50
Wir reduzieren unsere CO ₂ e-Emissionen durch eine Auswahl umweltfreundlicher Dienstreisen*		Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität für Dienstfahrzeuge und Sportboothäfen*	12/2026	HA 86

Ressourcenverbrauch und nachhaltige Beschaffung

Umweltziel	Umwelteinzelziele	Maßnahmen	Termin	Verantwortlich
Wir reduzieren unseren Ressourcenverbrauch		Einführung des Pfandkaffeetellers im Bereich Eigengastromie	12/2023	S 04
Wir reduzieren unseren Ressourcenverbrauch		Kontinuierliche Weiterentwicklung und Bewerbung des Angebots „Online-Ticket“ der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	12/2025	GB 30
Wir beschaffen Sachgüter und Dienstleistungen, die höchsten Umweltkriterien genügen	80 % der Artikel bei der Neubeschaffung der Dienstkleidung sind mit dem Umweltzeichen versehen	Bei der Neubeschaffung der Dienstkleidung wird auf die Nachhaltigkeit der Produktion und Lieferung der Dienstkleidung geachtet. Das Umweltzeichen „Öko Tex Standard 100“ ist eine Mindestanforderung an textile Bekleidung	12/2023	GB 50 + S 04
Wir beschaffen Sachgüter und Dienstleistungen, die höchsten Umweltkriterien genügen*		Verstärkte Berücksichtigung von umweltfreundlichen Kriterien bei der Vergabe von Druckaufträgen. Grundsätzliche immer prüfen ob externer Druckaufträge auf Recyclingpapier und/oder ein klimafreundlicher Druck möglich ist*	12/2024	GB 50 + GB 30
Wir beschaffen Sachgüter und Dienstleistungen, die höchsten Umweltkriterien genügen		Ein schriftliches Lieferantenaudit aufsetzen um die TOP 20 Lieferanten bewerten zu können	12/2023	S 04 + GB 50

Gewässerschutz

Umweltziel	Umwelteinzelziele	Maßnahmen	Termin	Verantwortlich
Wir schützen unsere Gewässer	Der Anteil von Reinigungsmitteln mit Umweltzeichen innerhalb der BSB-Eigenverantwortung ist 80 %	Wir kaufen Reinigungsmittel mit Umweltzeichen ein	12/2023	GB 50

Abfallvermeidung und -verwertung

Umweltziel	Umwelteinzelziele	Maßnahmen	Termin	Verantwortlich
Wir reduzieren unser Abfallaufkommen und führen Wertstoffe verstärkt der Wiederverwertung zu*	Reduzierung des Aufkommens von unsortierten Abfällen pro Fahrgast um 5 % im Vergleich mit dem Basisjahr 2018*	Überprüfung der Realisierbarkeit von Trenngefäßen auf den Fahrgastschiffen und Entwicklung eines Abfallmanagementkonzept für die Fahrgastschiffe*	12/2023	S 04
Wir reduzieren unser Abfallaufkommen und führen Wertstoffe verstärkt der Wiederverwertung zu*	Reduzierung des Aufkommens von unsortierten Abfällen pro Fahrgast um 5 % im Vergleich mit dem Basisjahr 2018*	Wir entwickeln ein Abfallmanagementkonzept für die Landstellen*	12/2024	S 04

Biologische Vielfalt

Umweltziel	Umwelteinzelziele	Maßnahmen	Termin	Verantwortlich
Wir stärken die Biodiversität im Unternehmen		Wir führen einen „Biodiversity Checks“ um negative Wirkungen zu identifizieren und zu managen durch	12/2023	S 04
Wir stärken die Biodiversität im Unternehmen		Ein Konzept für die biodiversitätsfreundliche Gestaltung der Standorte wird entwickelt	12/2024	S 04

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG 2022

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter Dipl.-Ing (FH) Jürgen Schmallenbach (Registrierungs-Nr.: DE-V-0036), akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 50.3 Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt / 52.22 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (Registrierungsnummer D-143-00035) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Nov. 2009, der Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dez 2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, der Verordnung (EU) 2017/1505 und der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH am Standort Konstanz ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH am Standort Konstanz innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Im September 2023 und 2024 werden aktualisierte Umwelterklärungen veröffentlicht.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im September 2025 veröffentlicht.

Konstanz, den 15.09.2022

Dipl. - Ing (FH) Jürgen Schmallenbach
Umweltgutachter (DE-V-0036)
c/o
Schmallenbach
Consulting & Certification
Äpfinger Berg 3
88437 Maselheim

URKUNDE



Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH

Hafenstraße 6, 78462 Konstanz
Seestraße 24, 88045 Friedrichshafen
Schützingen Weg 2, 88131 Lindau

Register-Nr.: DE-143-00035

Erstregistrierung am 13. Februar 2001

Diese Urkunde ist gültig bis 1. September 2025

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.



Schopfheim, den 09. November 2022

Thomas Conrady
Präsident

Prof. Dr. Claudius Marx
Hauptgeschäftsführer

ZERTIFIKAT

Nr. SCC 602.21

zum

Umweltmanagementsystem

nach der

ISO 14001:2015

DIN ISO 14001:2015 / Nov. 2015

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH

an den Standorten:

Hafenstraße 6, 78462 Konstanz
 Seestraße 24, 88045 Friedrichshafen
 Schützinger Weg 2, 88131 Lindau

Geltungsbereich: 50.3 Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt /
 52.22 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt



Nach Einführung eines Umweltmanagementsystems wurde von der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH in einem Zertifizierungs-Audit nach der DIN ISO 19011:2018 und der UAG-Zertifizierungsverfahrensrichtlinie der Nachweis erbracht, dass das Managementsystem allen Elementen der Norm entspricht und geeignet ist die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften und eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltsleistungen zu gewährleisten.

Die Umweltpolitik und das Umweltmanagementsystem entsprechen den Anforderungen der DIN ISO 14001:2015 „Umweltmanagementsysteme“.

Dieses Zertifikat ist gültig bis 20. September 2024.

Maselheim / Konstanz, den 21. September 2021

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schmallenbach
 Akkreditierter Umweltgutachter
 DAU-Reg.-Nr.: DE-V-0036

SCHMALLENBACH
 CONSULTING & CERTIFICATION

Schmallenbach
 Consulting & Certification
 Äpfinger Berg 3
 88437 Maselheim

Ansprechpartner:

CHARLOTTA SKOGLUND
 Umweltmanagementbeauftragte

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH
 Hafenstraße 6 ~ 78462 Konstanz
 Tel. 07531/3640 3640 ~ Fax 07531/3640-3609
 charlotta.skoglund@bsb.de

Herausgeber:

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH
 Hafenstraße 6 ~ 78462 Konstanz
 Tel. 07531/36 40 0 ~ Fax 07531/36 40 581
 Mail info@bsb.de

www.bsb.de

